

Brühler Zeitung

Brühler Lokalanzeiger — Brühler Stadtanzeiger — Brühler Volkszeitung

Anzeigenpreis für 1 mm Höhe 10 Pfg. Kleinanzeigen 50 Pfg. — Beilagen pro Tausend 15 Mark. — Bei zwangsweiser Verbreitung oder Kontur in jeder Hinsicht hinfällig. — Platzverordnungen unverbindlich.

Amtsblatt der Stadt Brühl

Postfachkonto Köln 12742 — Fernsprecher 2103

Bezugspreis Durch den Boten frei ins Haus oder durch die Post monatlich 1.50 Mk. einschl. Trägerlohn. Die Brühler Zeitung erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Störungen infolge höherer Gewalt oder Ausstände rechtfertigen keine Ersatzaufträge.

Beilagen: Der Familienfreund * Sport * Aus der Welt der Frau * Der praktische Landwirt * Der Erzähler * Der Mittelstand * Sonntagsfreude * Rundfunk

Nr. 105

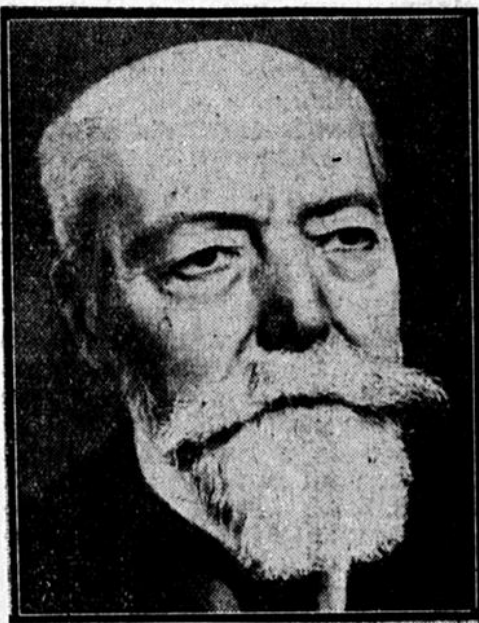
Samstag, 7. Mai 1932

35. Jahrgang

Mordanschlag auf den französischen Staatspräsidenten Doumer

II Paris, 6. Mai. Auf den französischen Staatspräsidenten Doumer wurde am Freitag Nachmittag ein Revolveranschlag verübt. Er wurde in hoffnungslosem Zustand in ein Krankenhaus gebracht.

Die Verletzungen Doumers — Wie der Anschlag erfolgte — Die Person des Täters



Paul Doumer

II Paris, 6. Mai. Nachdem zunächst völlig widersprechende Mitteilungen und Gerüchte über die Verletzungen Doumers verbreitet wurden, steht jetzt folgendes fest: Doumer ist von drei Kugeln getroffen worden, von denen die eine die Schläfe streifte und die andere hinter dem linken Ohr in den Kopf drang, ohne jedoch das Gehirn zu verletzen. Die dritte Kugel durchschlug die linke Schulter und rief eine weniger schwere Verletzung hervor.

Ueber den Anschlag selbst liegen jetzt weitere Augenzeugenberichte vor. Danach war der Präsident um 15 Uhr in Begleitung eines Mitgliedes seines Militärkabinetts im Ausstellungsbauwerk erschienen, wo er vom Kriegsminister Pietri, Justizminister Reynaud und dem Präsidenten der Schriftstellervereinigung, Claude Farrere, empfangen wurde. Nach der Befestigung des ersten Ausstellungstraumes begab er sich, gefolgt von zahlreichen Personen, in den dahinter liegenden Saal, in dem auch der Attentäter Gargulow an einem Bisherstand mit einem französischen Schriftsteller sprach. Als der Staatspräsident sich diesem Stand bis auf wenige Schritte genähert hatte, drehte sich Gargulow plötzlich um, zog einen Revolver und gab hintereinander fünf Schüsse ab. Von drei Kugeln durchbohrt brach der Präsident der Republik blutüberströmt zusammen. Zwei andere Kugeln verletzten den Schriftsteller Farrere und den Chef der Pariser Sicherheitspolizei, Guichard. Kriegsminister Pietri stürzte sich als einer der ersten auf den Attentäter und wurde bei der Verhaftung von Guichard unterstützt. Inzwischen trug man den bewußtlosen Staatspräsidenten in seinen Kraftwagen und überführte ihn auf schnellstem Wege ins Krankenhaus.

Die Besucher, die Augenzeugen des Anschlages waren, stürzten sich auf den Angreifer und richteten ihn durch Stöße und Faustschläge übel zu. Den anwesenden Kriminalbeamten gelang es nur mit Mühe, ihn vor der Lynchjustiz zu bewahren. In seiner Tasche fand man ein in russischer Sprache abgefaßtes Notizbuch, in dem u. a. folgender Satz geschrieben steht: „Gargulow, Präsident der russischen Faschisten und Mörder des französischen Staatspräsidenten.“

Gargulow ist ein plump und häuerisch aussehender Mann von 37 Jahren. Sein sonderbares Benehmen und seine unruhig flackernden Augen scheinen die Auffassung vollkommen zu bestätigen, daß man es mit einem gefährlichen Irren zu tun hat. Während seines Verhörs sprach er unausgesetzt vor sich hin, antwortete unklar auf die an ihn gerichteten Fragen und summte von Zeit zu Zeit eine Melodie. Soweit aus seinen unzusammenhängenden Reden hervorgeht, bezeichnet sich der Attentäter als Dichter und Musiker. Er erklärte, er sei vor vier Monaten aus Prag nach Frankreich gekommen und habe sich dann in Monte-Carlo niedergelassen. Gegen den Präsidenten der Republik habe er persönlich nichts gehabt. Doch sei er ein fanatischer Gegner der Bolschewisten u. habe als solcher gehandelt. Zu

Ende des Verhörs erklärte der Attentäter: „Ich weiß, daß ich sterben muß, und werde als Soldat sterben.“ Seine Anhänger schafften ihn im Stich gelassen, er stehe allein, habe keine Helfershelfer und lasse sich nicht kaufen.

Von zuverlässiger Seite erfährt der Vertreter der II noch folgende Einzelheiten: Pawel Gargulow ist von Geburt nicht Nationalrusse, sondern Kubanruss. Er wurde im Jahre 1895 in der Kasanmiederlassung Labinskaja Staniza geboren. Den Krieg machte er gegen Oesterreich und gegen die Türkei auf russischer Seite mit. Nach dem Kriege studierte er in Prag Medizin und galt schon damals unter seinen Bekannten für verrückt. Was seine schriftstellerische Tätigkeit anbelangt, so hat er einen Band Gedichte in völlig unzusammenhängenden Versen veröffentlicht. Ferner stammt eine politische Broschüre aus seiner Feder, die unter dem Namen: „Das Grüne Programm, Wege zur Befreiung Rußlands“ vollkommen phantastische Ideen enthält. Er bezeichnet sich gleichzeitig als Faschist, Antimonarchist, Republikaner und Demokrat. Vor einiger Zeit versuchte er, im russischen Versteherverband Aufnahme zu finden, wurde jedoch angeblich wegen seines eigenartigen Gebahrens zurückgewiesen.

Auch in politischen Kreisen ist man jetzt überzeugt davon, daß der geistige Staatspräsident seinem politischen Anschlag, sondern der Tat eines Geisteskranken zum Opfer gefallen ist. Man gibt die Hoffnung nicht auf, Doumer am Leben zu erhalten, fragt sich jedoch andererseits, ob er noch in der Lage sein wird, die schwere Bürde seines Amtes weiter zu tragen.

Staatspräsident Doumer gestorben

Paris, 7. Mai. Staatspräsident Doumer ist heute morgen 4.40 Uhr seinen schweren Verletzungen erlegen.

Warmbolds Rücktrittsgesuch angenommen — Trendelenburg mit der Wahrnehmung der Geschäfte betraut

II Berlin, 6. Mai. Der Reichspräsident hat am Freitagvormittag das Rücktrittsgesuch des Reichswirtschaftsministers, Professor Warmbold angenommen und auf Vorschlag des Reichskanzlers den Staatssekretär Trendelenburg mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichswirtschaftsministers betraut.

Merkys Rücktrittsgesuch beim Staatspräsidenten

II Rom, 6. Mai. Wie der Vertreter der II von amtlicher Stelle erfährt, hat der Gouverneur des Memelgebietes, Merkys, am Freitagvormittag sein Rücktrittsgesuch beim Staatspräsidenten eingereicht. Das Gesuch dürfte noch am Freitag genehmigt werden.

Am Nachmittag fand eine Sitzung des Kabinetts statt, das sich eingehend mit der nach den Wahlen ins Memelgebiet geschaffenen Lage beschäftigte.

In politischen Kreisen Roms werden bereits Nachfolger für Gouverneur Merkys genannt. Als Nachfolger sollen der Oberst Baron Stenzels, der Generalsekretär des Innenministeriums und der Militärattaché in Berlin, Oberst Skirpa, der zur Zeit in Rom weilt, in Frage kommen.

Bombenanschlag auf den Zug des ägyptischen Ministerpräsidenten

II Kairo, 6. Mai. Auf den Sonderzug des ägyptischen Ministerpräsidenten wurde in der Nähe von Kairo ein Bombenanschlag verübt. Die Bombe explodierte jedoch vorzeitig, so daß nur die Schienen aufgerissen wurden. Zwei Bahnbeamte wurden getötet und drei verletzt. In dem Zug, der kurz darauf die Anschlagstelle passieren mußte, befanden sich der Verkehrsminister, der Erziehungsminister, der Vizepräsident der Kammer und andere bekannte Persönlichkeiten.

Gestern begann die neue Amtsperiode Hindenburgs

Berlin, 7. Mai. Der Reichsminister des Innern hat im Reichsanzeiger folgende Bekanntmachung erlassen: „Das Wahlprüfungsgericht beim Reichstag hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1932 für Recht erkannt: Die am 10. April 1932 vollzogene Wahl des Generalfeldmarschalls Paul von Hindenburg zum Reichspräsidenten ist gültig.“ Damit hat das Verfahren zur Wahl des Reichspräsidenten seinen endgültigen Abschluß gefunden. Mit dem 6. Mai beginnt die neue siebenjährige Amtsperiode des wiedergewählten Reichspräsidenten.

Sammlungsbestrebungen im Reichstag

II Berlin, 6. Mai. Im Reichstag fanden am Freitag unverbindliche Besprechungen zwischen Vertretern der Mittelparteien des Reichstages über ein engeres Zusammenarbeiten statt. Irgeindein Ergebnis wurde jedoch noch nicht erzielt.

Einmalige allgemeine Abgabe zur Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms?

II Dortmund, 6. Mai. Auf einer kommunalpolitischen Tagung erklärte hier u. a. Ministerialdirektor von Leyden vom preussischen Ministerium des Innern, die Selbstverwaltung habe ein schweres Jahr durchgemacht. Die preussischen Gemeinden verzeichneten im verflossenen Geschäftsjahr einen Fehlbetrag von einer halben Milliarde RM. Die Mittel aus dem staatlichen Ausgleichsfond würden nicht ausreichen. Im Jahre 1931 hätten 100 Millionen aus dem Ausgleichsfonds zur Verfügung gestanden. Mit den Mitteln dieses Ausgleichsfonds sei es nicht möglich, auf die Dauer die Gemeindefinanzen in Ordnung zu halten. Die preussische Staatsregierung habe äußerst dringende Vorstellungen bei der Reichsregierung erhoben. Sie habe als sofortige Maßnahme vorgeschlagen, die Arbeitslosigkeit nicht nur einzudämmen, sondern auch die vorhandene Zahl der Arbeitslosen wesentlich zu mindern durch ein großzügiges Arbeitsbeschaffungsprogramm und durch eine Arbeitszeitverlängerung, die es ermöglichen werden, einen großen Teil der Arbeitslosen in den Arbeitsprozeß wieder einzustellen.

Es müsse möglich sein, diese Unterstützungen abzuwälzen von den Haushalten der Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Mittel sollten aufgebracht werden durch einen einmaligen Beitrag der Arbeitnehmer und Arbeitgeber als allgemeine Abgabe. Dann könne die Krisenlohnsteuer und die zweite Kürzung der Beamtengehälter fallen. Zum Schluß betonte der Redner, daß die Reichsregierung schon in den nächsten Tagen die entscheidenden Beschlüsse fassen werde.

Argentinien will wieder in den Völkerbund

II Buenos-Aires, 6. Mai. Zum ersten Mal seit vier Jahren ist der argentinische Kongreß verfassungsmäßig zur festgesetzten Zeit durch den Präsidenten der Republik mit einer Votschaft eröffnet worden. General Justo gedachte seines Vorgängers, des kürzlich in Paris verstorbenen Generals Uriburu und präsidierte der feierlichen Sitzung. Die von ihm geleitete Revolution. Das Meer habe die Aufgabe, die verfassungsmäßigen Zustände wiederherzustellen, erfüllt und werde sich künftig nicht mehr in die Politik einmischen, getreu seinen Traditionen. Die finanzielle Lage erfordere höchste Anstrengungen, um den Staatshaushalt wieder in Ordnung zu bringen. Argentinien werde vor keinem Opfer zurückschrecken, um den Ruf seines Kredites aufrechtzuerhalten und seine ausländischen Verpflichtungen nach wie vor pünktlich zu erfüllen. Die Beziehungen zu den ausländischen Mächten und die Beteiligung Argentiniens an der Genfer Abrüstungskonferenz erforderten die endgültige Klärung des Verhältnisses Argentiniens zum Völkerbund. Die Regierung werde daher dem Kongreß eine Vorlage unterbreiten, in welcher die Beitrittserklärung vom Jahre 1919 ratifiziert und die Erklärung des Desinteresses vom Jahre 1920 widerrufen werde. Wie die Dinge heute liegen, haben weder die einstimmige Beitrittserklärung des Präsidenten Frigoyen, noch sein Desinteresse am Völkerbund vom Jahre 1920 rechtsgültigen Charakter.

Die österreichische Regierung zurückgetreten

II Wien, 6. Mai. Die Regierung Buresch ist zurückgetreten.

II Wien, 6. Mai. Nach einer Sitzung des Fraktionsvorstandes der Christlich-Sozialen Partei trat um 10.30 Uhr der Ministerrat zusammen, der den Beschluß faßte, dem Bundespräsidenten den Gesamtrücktritt der Regierung mitzuteilen. Der Bundespräsident wird die bisherige Regierung mit der Fortführung der Geschäfte betrauen und die Parteiführer zu sich bitten, um mit ihnen die Frage der Neubildung zu besprechen. Auf Grund dieser Besprechungen wird der Bundespräsident einen Politiker mit der Neubildung der Regierung betrauen. In parlamentarischen Kreisen wird davon gesprochen, daß diese Betrauung auf den bisherigen Landwirtschaftsminister Dr. Dollfuß fallen dürfte. Es sind auch Bemühungen im Gange, nicht nur den Heimatsbund, sondern auch die Großdeutschen für eine Regierungsmehrheit zu gewinnen. Im Parlament sind Gerüchte im Umlauf, daß den Großdeutschen, um sie zur Teilnahme an der Regierungsbildung zu bewegen, das Außenministerium, jedoch mit Ausschluß der Person Dr. Schöbers angeboten werden soll.

Die Sitzung des Verfassungsausschusses zur Weiterberatung der Auflösungsanträge ist vertagt worden.

Das Ausland über Brüning

News Chronicle in London sagt in einem Leitartikel: Es ist kaum angenehm, daß Dr. Brüning's Stellung so kurze Zeit nach dem entscheidenden Fehlschlag des Hitlerangriffes erschüttert ist. Es ist Dr. Brüning gelungen, alle Angriffe auf seine Stellung zurückzuschlagen. Dr. Brüning hat tatsächlich mehrmals seinen Rücktritt angeboten. Dieses Angebot ist aber vom Reichspräsidenten von Hindenburg stets abgelehnt worden mit der durchaus vernünftigen Begründung, daß es keinen anderen Führer des gemäßigten Teiles oder überhaupt irgendeines Teiles, des deutschen Volkes gibt, der ihn angemessen ersetzen könnte. Es gibt keinen Mann des öffentlichen Lebens in Deutschland, der in England oder, was noch wichtiger ist, in Frankreich auch nur annähernd das Ansehen Dr. Brüning's genießt. Sein Verschwinden zur gegenwärtigen Zeit würde ein internationales Unglück sein.

Riesenfeuer im Hafen von Newyork Die Cunard-Pier vernichtet

II Newyork, 6. Mai. Ein Riesenfeuer vernichtete am Freitag die Cunardpier am Northriver im Hafen von Newyork. Die Pier ist der Lande- und Lösschlag für die Dampfer der großen englischen Cunardlinie. Ein Warenausbebot der Feuerwehr bekämpfte die Feuererscheinung von der Land, sowie von der Wasserseite aus, jedoch vergebens. Die vom dem brodelnden Feuermeer entwickelte Hitze war ungeheuer, daß auf den benachbarten Piers alle Fenster zerprangen. Auf der gesamten Wasserfront mußte der Verkehr völlig abgesperrt werden. Zahlreiche Feuerwehreinheiten sind verlegt worden. Die Lagerschuppen mit ihrem wertvollen Inhalt wurden vollständig vernichtet.

Vor einem neuen Bürgerkrieg in China? — Kanton gegen Nanking

II Schanghai, 6. Mai. Die Kantonregierung veröffentlicht am Freitag eine amtliche Mitteilung, in der sie den Beschluß des Waffensstillstandes in Schanghai als Verrat an den nationalen Interessen des chinesischen Volkes bezeichnet. Die Kantonregierung sei nicht in der Lage, diesen Waffensstillstand gut zu heißen und habe beschlossen, ihre Truppen aus Schanghai nach Kanton zurückzuführen. Sie werde in den nächsten Tagen zu der Frage der Zusammenarbeit mit der Nankingregierung Stellung nehmen.

Tschangtschai hat demgegenüber in einer Unterredung mit Vertretern der Kuomintang erklärt, daß der Einspruch der Kantonregierung gegen den Waffensstillstand mit Japan jedes Verständnis vermissen lasse. China habe alles erreicht, was zu erreichen möglich war. Kanton wolle anknüpfend durch den Abbruch der Beziehungen zur Nankingregierung den Bürgerkrieg neu aufleben lassen. Die Nankingregierung wolle alles tun, einen neuen Bürgerkrieg zu vermeiden, dessen politische Auswirkungen ungeheure Folgen für China haben würden.

Brühl und Umgebung

Brühl, den 7. Mai.

Zum Ehrentage der Mutter

Morgen Sonntag wird der Ehrentag der Frau und Mutter gefeiert. Alles, was in unserem Herzen an Dank, Liebe und Verehrung für unsere Mutter lebendig ist, soll an diesem Tage sichtbar in die Erscheinung treten.

Die nimmermüden Hände der Mutter sollen an ihrem Festtag von aller Arbeit ruhen. Vater und Kinder umgeben die Seele des Hauses mit aller Fürsorge und Liebesbeweihrung, die sie selbst täglich überreich uns gesendet. Was die Kinder dem Herzen der Mutter abgeliebt haben, möge als Gabe herzlicher Liebe die Mutter erfreuen; eine Handarbeit, ein Musik- oder Gesangsstück, ein Gedicht, eine schöne Blumenstange und dergl. mehr. Am Familientisch soll die Mutter heute den geschnittenen Ehrenplatz einnehmen. Alle Familienmitglieder, auch die fernweilenden, sammeln sich um sie in herzlicher Gemeinschaft. In trautem Gespräch mögen alle guten Ueberlieferungen der Familie, Erzählung vom Leben der Voreltern, Pläne für die zukünftigen Lebenswege der Kinder, kurz alles, was geeignet ist, das innere Familienbewußtsein zu stärken, zur Geltung kommen. Wer von den Abwesenden aber nicht heimkommen kann, sende der treuen Mutter einen Liebesgruß. — In hilfsbereiter Güte wollen wir der armen, kranken und kinderreichen Mütter gedenken und sie durch Gaben der Liebe erfreuen. Wo aber keine Mutterhand mehr waltet, soll eine ernste, stille Gedenkfeier das Gedächtnis der zu früh Heimgegangenen verklärt bewahren. Der Vater gehe mit den Kindern ans Grab der Mutter, schmücke es und danke mit ihnen der Bollenden für alle Güte und Treue.

So bilde der Muttertag eine gemeinsame Grundlage für uns alle. Alle guten Geister unseres Volkes mögen in den Herzen aller Liebe zueinander, Veröhnungsbereitschaft und gegenseitiges Verstehen heraufbesuchen.

Der Windthorstbund Brühl hielt am Donnerstag seine übliche Versammlung ab und wies dieselbe trotz des Feiertages einen äußerst zahlreichen Besuch auf. Den Stoff für eine rege Aussprache lieferte die aktuelle Politik. In diesem Rahmen wurde besonders eine etwaige Koalition des Zentrums mit den Nationalsozialisten in Preußen, von allen Seiten beleuchtet. Dabei wurde betont, daß die Nationalsozialisten auch nur mit Wasser locken können und daß ihre Illusionspolitik auf der rauen Wirklichkeit beruhen würde. Darüber hinaus hätten die Staatsmänner des Zentrums, durch die Schlüsselstellung ihrer Partei, auch noch ein ausschlaggebendes Wort mitzureden. Diese Kampfesproben und bewährten Staatsmänner werden auch diese schwierigen Aufgaben zu meistern und eine etwaige Koalition zum Besten des Volkes zu gestalten wissen. — Ferner wurde sich über die französischen Kammerwahlen und Dr. Brüning's Reise nach Genf unterhalten. Dr. Brüning habe in Genf gründliche Arbeit geleistet, und ist der nächsten Genfreise Dr. Brüning am 18. Mai, die größte Wichtigkeit beizumessen. — Zum Schluß wurde auf die am Sonntag in Brühl stattfindende Tagung des Kreiswindthorstbundes hingewiesen, zu der alle Mitglieder des Windthorstbundes und der Zentrumsparität mit ihren Damen herzlich eingeladen sind.

II Zugelassen ist eine braune Dobermann-Hündin. Abgeholt bei der Polizeiverwaltung Brühl-Stadt, Zimmer 4.

II Sonntags- und Nachdienstbereitschaft hat vom 9. bis 15. Mai die Parapharmazie Bonnstraße Nr. 13, Apotheker Rode.

— Kierberg: Feiertag der Mar. Jungfrauen-Kongregation. Am Donnerstagabend fand bei Bohl ein sehr fein verlaufener Familienabend der Mar. Jungfrauenkongregation statt. Den Anlaß bot die Neuaufnahme von 25 neuen Mitgliedern. In eindrucksvoller Weise vollzog sich zuerst ein Weiheakt, in dem die neuen Mitglieder in einem ergreifenden Sprechchor ihr Treuegelöbniß zur Kirche und zum Glauben gaben. Nach diesem Weiheakt, der in allen Zuhörern einen tiefen Eindruck hinterließ, folgte ein Märchenpiel. Die Aufführung dieses Spieles war wirklich formvollendet, alle Darstellerinnen gefielen ausgezeichnet. Ein solch hervorragendes Spiel, wie es die jungen Mädchen zu Geför brachten, ist hier in Kierberg wohl noch nie gesehen worden. Der Beifall war demnach auch sehr herzlich und verdient. Als drittes führte man dann noch einige Volkstänze vor und sang Volkslieder dazu. Auch dieser Punkt fand allseitigen Beifall. Die Leitung des Abends lag in den Händen der bewährten Jugendführerin Frä. A. Reinerz. Die zahlreich erschienenen Eltern und Freunde wurden wohl mit tiefer Ergriffenheit, aber auch mit Freude, daß die katholische Jugend hier so lebendig ist, nach Hause gegangen sein.

Gottesdienstordnung

Katholische Pfarrkirche Brühl

Sonntag, den 8. Mai. Hl. Messen: 6, 7 (gem. Hl. Kommunion der Männer und Jünglinge), 8 (gem. Hl. Komm. der St. Franziskus-Schule), 9 Hochamt, 10.15 Kindermesse, 11.15 Uhr. Nachmittags 2.30 Uhr Andacht der Schulkinder, 6 Uhr Maiandacht.

Klosterkirche

Hl. Messe: 8.15 Uhr (Gymnasium).

Katholische Pfarrkirche Berzdorf

Sonntag, den 8. Mai:

7 Uhr Frühmesse (Hl. Kommunion der Jünglinge). 9.30 Uhr Singmesse (zur österlichen Zeit) mit Segen und Prozession. 2 Uhr Christenlehre und Bruderschaftsandacht von Jesus, Maria und Joseph, verbunden mit Maiandacht. Nach derselben ist für die Jünglingskongregation Aufnahmefeier.

Montag, den 9. Mai:

Ewiges Gebet

6 Uhr Aussetzung und Betstunde für den Rosenkranzverein. 9 Uhr Hochamt; 12 Uhr Almosenstunde mit Segen; 2 Uhr Besser und Kinderbetstunde; 7 Uhr Komplet und Segen. Dienstag: 5 Uhr Schlußhochamt mit Tebeum. Samstag: abends 6.45 Uhr Salve-Andacht. Am Tag des ewigen Gebetes ist Austeilung der Hl. Kommunion um 7 und 9 Uhr. Die Jungfrauenkongregation hat ihre Betstunde abends 6—7, und die Frauen von 8—9. Die nächtlichen Betstunden werden von den Männern und Jünglingen gehalten, die es sich zur Ehre anrechnen, dem Eucharistischen Heiland diesen Dienst zu erweisen.

Die Herren des Kirchenchores sind gebeten, an den Pfingsttagen für die Fronleichnamsprozession zu sammeln.

Ordnung der Betstunden: 1. Bezirk (Entenfangstraße, Kapellenweg und Reidenichstr.) bei Tag von 7—8, bei Nacht 9—10 Uhr. 2. Bezirk (Hauptstr. 129—157a und 150—196, Bahnhof) bei Tag 8—9, bei Nacht 10—11 Uhr. 3. Bezirk (Bergerstr.) bei Tag 10—11, bei Nacht 11—12 Uhr. 4. Bezirk (Hauptstr. 103—127 und 118—146 und Sagenstr.) bei Tag 11—12, bei Nacht 12—1 Uhr. 5. Bezirk (Sternenstraße) bei Tag 1—2, bei Nacht 1—2 Uhr. 6. Bezirk (Hauptstr. 71—97 und 90—114) bei Tag 3—4, bei Nacht 2—3 Uhr. 7. Bezirk (Hauptstr. 19 bis 67 und 24—88 und Godorferberg und Faltenluft) bei Tag 4—5, bei Nacht 3—4 Uhr. 8. Bezirk (Brühlerstr., Döbelerstr., Fabriken und Langenackerweg) bei Tag 5—6, bei Nacht 4—5 Uhr.

Abkürzung des ewigen Gebetes: Ein vollkommener unter den gewöhnlichen Bedingungen und ein unvollkommener von zehn Jahren und zehn Quadragenen (zuerst den armen Seelen).

Rektorat Maria Hilf, Heide

Sonntag, den 8. Mai.

Gemeinschaftliche heilige Kommunion des katholischen Jünglingsvereins und der Jünglinge des Rektorates. 6 Uhr, nicht 6.15, Hl. Messe, 8 Uhr Hl. Messe, 8.45 Hl. Ostermesse. 2.30 Uhr Maiandacht.

In dieser Woche ist jeden Morgen 6.30 Uhr Maiandacht. Nur Donnerstag u. Freitag wird sie abends um 6 Uhr gehalten.

Am nächsten Sonntag ist in der heiligen Messe um 6.15 Uhr gemeinschaftliche Hl. Kommunion für die Mar. Jungfrauenkongregation und die Jungfrauen. Am Freitag findet abends 8.30 Uhr ein religiöser Vortrag für dieselben im Kinoaal der katholischen Mädchenschule statt.

Kathol. Vereinskaleender Brühl

Gästlichenchor: Für die Betstunde von 8 bis 9 Uhr am Dienstag (Komplet usw.) findet Sonntag morgen eine Gesamtprobe im unteren Saale des Josephshauses statt. Alle Mitglieder sind deshalb dringend gebeten, Punkt 10 Uhr dort zu erscheinen.

Mar. Jungfrauen-Kongregation: Wenn es vorher nicht regnet, findet morgen der Ausflug statt. Abfahrt 10.43 Uhr vorm. Staatsbahnhof Brühl. Nachmittags findet eine kleine Wanderung statt: auch die Schulkinder können daran teilnehmen. Treffpunkt: 3 Uhr nachmittags im Josephshaus. Die Mädchen, die in weißer oder Wanderkleidern an der Fronleichnamprozession teilnehmen wollen, sich aber noch nicht gemeldet haben, wollen sich am Donnerstagabend um 8 Uhr im Josephshaus melden.

Kathol. Jugend- und Jungmännerverein: Sonntag 7 Uhr gem. Hl. Kommunion. 1/2 2 Uhr Dankandacht in der Hospitalkapelle. Montag 8 Uhr Jungmänner-Abend. Mittwoch Heimebene. Donnerstag Turnen. Freitag Sport u. Spiel im Stadion. Weitere Veranstaltungen siehe im Ausschuss vor dem Heim.

Kath. Gefellenverein. Sonntag 7 Uhr Monatskommunion. Montag Sport. Dienstag Aussprache-Abend. Donnerstag Turnen. Freitag Sport.

R.A.B.: Morgen Teilnahme an der Monatskommunion. Mittwoch Zusammenkunft bei R.H. Die Mitglieder werden gebeten, sich an den nächst. Betstunden am Dienstag zu beteiligen.

Jungmänner-Ring im R.A.B.: Morgen gem. Hl. Monatskommunion. Dienstag abends 10—11 Uhr Betstunde in der Pfarrkirche. Mittwoch 8 1/2 bei R.H. Versammlung mit Vortrag.

Jugendgruppe im R.A.B.: Morgen gem. Hl. Monatskommunion. Dienstag 8 1/2 Uhr Gruppenabend. 10—11 Uhr Betstunde in der Pfarrkirche.

Missionsverein: Die Förderer und Förderinnen des Missions- und Konisationsvereins werden gebeten, die Feste für den Monat Mai in der Kaplanei Hl.straße 66, abzuholen.

Bereinskaleender Berzdorf

Kathol. Jugend- und Jungmännerverein: Morgen Sonntag, Gemeinschaftsmesse mit Hl. Kommunion. Nachmittags nach der Pfarrandacht ist Kongregationsfeier mit Aufnahme der Aspiranten. Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen. Für die Aufgenommenen ist nachher im Heim gemeinschaftlicher Kaffee.

Bereinskaleender Heide

Kirchenchor Cäcilia Heide: Heute, nach dem Amte bei Lichtenberg Herrenprobe. Mittwoch: 7.30 Uhr Damenprobe. Samstag ab 6 Uhr Herrenprobe bei Lichtenberg.

Kathol. Jünglingsverein: Dienstag 8 Uhr Heimebene.

Mar. Jungfrauenkongregation: Gruppe 1 Donnerstag 7.30 Uhr Heimebene. Gruppe 2 Freitag 7 Uhr Heimebene im Kinoaal; daran anschließend daselbst für alle Mitglieder der Kongregation religiöser Vortrag.

Briefkasten.

J. P. Nr. 18. Es fragt sich, ob Sie in einem Neubau oder in einer Altwohnung wohnen. In der Altwohnung muß die Miete um zehn Prozent gekürzt werden. Im Neubau richtet sich die Miete nach der Lage, ob sich die laufende Belastung des Hauses durch die Zinsenkürzung verringert hat.

E. D. 250. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, den tariflichen Lohn bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu zahlen.

E. R. 09. Wenn Sie sich zur Abnahme der Zeitschrift für ein Jahr verpflichtet haben, sind Sie für dieses Jahr an den Vertrag gebunden. Es bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als sich mit der Firma gütlich über eine Stundung der Beiträge zu einigen.

Filmschau.

Ein zugleich ernster und heiterer Film erfreut im Apollo-Theater: „Der Sänger von Sevilla“. Ramon Novarro spielt einen spanischen Sänger und erregt sich das Herz eines entzückenden Mädchens. Ralph Arthur Roberts, Charlotte Ander, Oskar Karlweis machen sich in der Tonfilmposse „Die Firma heiratet“ beliebt. Roberts wie immer auf der Höhe. Sehr hübsch ist diesmal ein Hundespiel, in dem die vierbeinigen Spieler ihre gefälligen Künste zeigen. Die Serie aus dem Fischfang ist äußerst interessant und erfreut sich steigender Beliebtheit.

Sport

Brühler Sportverein. Jugend: Morgen, Sonntag, weist Preußen Dellbrück bei der Jugend des BSV. zu Gast. Es spielen A1 um 11 Uhr im Stadion, A2 um 11 Uhr an der Bonnstraße. — Aufstellung: Beder, Maßberg, Engels, Niederle, Eul, Krämer, Marx, Reusch, Fischer, Wenzel, Kerschig. — Sester, Müller, Rosellen, Berg, Moles, Doll, Theobald, Kluth, Moser, Krüger, Mönig. — Die C1 fährt um 10.15 Uhr ab Markt mit Rad nach Meichenich.

A.S.P.C. Pingsdorf 1. — F.A.U.S. Brühl 1. 0:5. Die Brühler Mannschaft hat am Donnerstag die Pingsdorer nicht enttäuscht. Man merkte beiden Mannschaften eine gewisse Nervosität an. Mit forschigen Angriffen wechselten beide, doch es gelang nichts; der Rechtsaußen von P. verschuldet einen Strafstoß, dieser vom linken Läufer direkt vor das Tor geschossen, lenkt der linke Verteidiger Pingsdorfs ins eigene Tor. Ein wenig später derselbe Fall. Der Halblinke schießt unglücklich ein. Raum ist Mitte gemacht und der Ball geht vor, wehrt der linke Verteidiger mit der Hand ab. Den Strafstoß schießt der Halbrechte blendend zum 3:0 ein. Das ist P. zupiel und man fühlte sich durch den Schiedsrichter benachteiligt, der linke Läufer Pingsdorfs ließ sich eine Regelwidrigkeit zuschulden kommen und muß den Platz verlassen. Vielleicht eine zu harte Entscheidung! Nach der Pause setzt der Rechtsaußen eine Flanke ins Tor, 10 Minuten später schießt der Mittelfürmer das 5. Tor. Anschließend ist der Torhüter der Brühler ge-

Das Neueste in Kürze

— Der Reichspräsident empfing am Freitag den Reichswirtschaftsminister Dr. Warmbold in Abschiedsaudienz.

— Einer amtlichen Mitteilung zufolge werden alle Nachrichten als unrichtig bezeichnet, nach denen die Reichsregierung zur Deduktion von Fehlbeträgen eine Zwangsanleihe oder eine Vermögensabgabe plane, auch werden erneut alle Meldungen dementiert, wonach angeblich bereits Verhandlungen der NSDAP und dem Zentrum stattgefunden hätten.

— Die Bayerische Volksparteikorespondenz spricht sich in einem Kommentar sehr scharf gegen den Plan einer etwaigen Einsetzung eines Reichskommissars in Preußen aus.

— Im Internationalen Reitturnier in Rom gelang es der deutschen Mannschaft auch diesmal wie im Vorjahr den wertvollen Potal der Nationen zu gewinnen.

Wilt. — Die Reserven trennten sich 0:0, konnten das 1:6 vom letztenmal nicht wiederholen.

Arbeiter-Turn- u. Sportklub Pingsdorf. Morgen, Sonntag, empfängt der Verein den Arbeiter-Sportklub Wesseling mit der 1. Mannschaft zum Freundschaftsspiel. Aufstellung der 1. M.: Kläs Trüb, Zimmermann Willi, Merten Th., Meyer Jos., Felsche Jos., Krautwig Albert, Schmelzer Felix, Mecher Heine, Kojowski Jos., Kläs Edward, Hed P.

Spiel- u. Sport-Verein 1925 Kierberg (BSV). Morgen, Sonntag, spielt die 1. und 2. Mannschaft gegen Sport-Club Meichenich. Anstoß 2. Mannschaft 12.30 Uhr; 1. Mannschaft 5 Uhr. Platz: Kloster Benden. Die Aufstellungen hängen im Lokal aus.

F. C. Viktoria Grühlwerf. Für morgen, Sonntag, hat Viktoria sich einen starken Gegner nach hier verpflichtet und zwar S. B. Trecken aus der 1. Bezirksklasse. Hier wird Viktoria vor eine schwere Aufgabe gestellt. Anstoß 16.30 Uhr; Platz Grubenstraße. Vorher spielt die Lehmannschaft und 2. Mannschaft gegen Fischelich 1. und 2. Mannschaft. Anstoß 13.30 und 15 Uhr. Vormittags 11 Uhr spielt die Jgd. im Diplomspiel gegen die Jgd. von Berrenrath.

Verantwortlich: Peter Becker, Brühl. Rotationsdruck und Verlag „Brühler Zeitung“ Buchdruckerei P. Becker GmbH. Brühl.

Marktbericht

der Versteigerungs-Zentrale

landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Moisdorf

am Güterbahnhof vom 6. Mai.

Kartoffel 3.10—3.40, Spinat 1.20—1.90, Schnittkohl 2.70—3.10, Schnittlauch 1—1.40,



In Anbetracht der schlechten Wirtschaftslage habe ich mein gesamtes Warenlager in

Herren- und Knaben-Kleidung

ganz gewaltig heruntergezeichnet.

Die Ermäßigung gegenüber den früheren Verkaufspreisen beträgt

20—50 % Rabatt

Sichern Sie sich daher Ihren Vorteil im großen Pfingst-Verkauf bei

S. Fischer, Köln

Weyerstraße 29—31

Berufen Sie sich bitte auf dieses Inserat in dieser Zeitung.

Sonntag geöffnet.

MAGGI[®] Fleischbrühe 5 Würfel (1 Stange) nur noch 17 Pfg.

Bildschöne

3.00 4.00 5.00 6.00

Sonntag 1-6 Uhr geöffnet!



Freier Opanken

Köln: Breite Str. 100, Hohe Str. 14, Hohe Str. 94
Schildergasse 55 - Köln-Kalk, Hauptstr. 98

Spargel 1. 1-1.12, Radies 5.10-5.80, Peter-
bis 5.90. Die Preise verstehen sich je 100 Pfund,
Gebund oder Stück. Versteigerungen Montags,
Dienstags und Donnerstags ab 14 Uhr.

Kölner Hauptmarkt.

Köln, 6. Mai. Es kosteten im Großhandel: Kar-
toffeln, Industrie 3.50-4, Nieren 5.20-5.50 M.
der Zentner, Kopfsalat 11-14, junge Kohlrabi
10-22, Rettich 2-4, Gurken 40-45 Pfg. das
Stück, Butterfisch 5-7, Weißfisch 5.5-7, Rei-
fisch 6-8, Wirtsfisch 7-9, Stedrüben 3, Fels-
salat 12-20, Karotten 6-7, Möhren 8-10,
Gewürst 12, Habarber 4-5, Sauerkraut 20

bis 25 Pfg. das Pfund, Mangold 4-5, Möstfel
filie 3.20-4.60, Butter 1.10-1.16, Eier 5.50
3-5, Radieschen 5-6, Schwarzwurzeln 10-12
Pfg. das Gebund, Kapsel 10-30, Mollereibutter
125-140, Landbutter 120-130 Pfg. das Pfund,
Eier 5-7 1/2 Pfg. das Stück.

Eier

Hamburg, 6. Mai. Deutsche Eier: frische Eier,
geftempelte, Sonderklasse über 65 g 6 1/2-7, A
60-65 g 6 1/4-6 1/2, B 55-59,9 g 5 1/2-6, C
50-54,9 g 5 1/4, desgl. ungeftempelte, Sonder-
klasse über 65 g 6 1/4-6 1/2, A 60-65 g 6 bis
6 1/4, B 55-59,9 g 5 1/4-5 1/2, C 50-54,9 g
5-5 1/4, kleine Eier, Sonderklasse 5. Auslands-

eier: Holländer 6 1/4, Dänen 6 1/4, Schweden 6 1/4.
Die Preise verstehen sich in Pfennig je Stück.

Die Kölner Firma Brüder Landauer gibt unse-
rer heutigen Ausgabe eine Beilage mit. In ihr
findet man Pfingstangebote guter Qualitäten zu
niedrigen Preisen. Das Geschäft ist morgen Sonn-
tag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Neue Staubsauger.

Die Mielewerke A.G. in Gütersloh bringt ihre
Staubsauger in wesentlich verbesserter Ausführung
als Typ 1932 auf den Markt. Miele-Staub-
sauger werden sowohl in liegender Torpedo-Form
als auch in stehender Kessel-Form hergestellt. Die

Mielewerke waren die ersten, die in richtiger Er-
kenntnis der Tatsache, daß ein Staubsauger den
höchsten Schutz gegen die Gefahren des Kurz-
schlusses aufweisen muß, ihre Staubsauger mit
Bakelit-Gehäuse ausstatten und mit der Ver-
wendung von Bakelit für den Staubsauger-Bau
bahnbrechend gewirkt haben. Von einem guten
Staubsauger verlangt man, daß er eine große
Saugwirkung hat und daß er bei der Arbeit we-
nig Geräusch verursacht. Beide Bedingungen wer-
den von den Miele-Staubsaugern in vorbildlicher
Weise erfüllt. Trotz der gediegenen Ausführung
der Staubsauger beträgt der Preis für den lie-
genden Staubsauger nur 90 RM und für den
Kessel-Staubsauger 135 RM.

Wo gehen wir am
Sonntag, den 8. Mai, hin?

zur
Limburger Hof
Uhlstr. 30 Bes. Georg Thiesen Fernruf 2563.
Wein- und Bier - Restaurant

ab 5 Uhr KONZERT

Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Billigere Bierpreise - Mai-Nuppen 25 Pfg.

Grundstücksversteigerung zu Badorf

Herr Hans Deder, Gutspächter in Marktschhof
bei Neuss läßt am FREITAG, den 20. Mai 1932,
nachmittags 3 Uhr in der Wirtschaft ESSER
die Grundstücke Gemeinde Badorf:

- a) im Kamp, Acker, groß 4.56 Ar, antiohend an
Herrn Joh. Hof. Schmitz und Weg.
- b) daselbst, groß 5.68 Ar, antiohend an Hof. Com-
mer. Deibel und Wwe. Schmitz.
- c) daselbst, groß 6.17 Ar, antiohend an Hof. Com-
mer. Deibel und Wwe. Schmitz.
- d) daselbst, groß 11.34 Ar, antiohend an Otto
Schmitz, Weg und Wwe. Schmitz.

meistbietend versteigern.
Am Anschluß hieran läßt Frau Gutspächter Franz
Grenzer, Kath. geb. Deder in Worringen die
Grundstücke Gemeinde Badorf:

- a) 7.96 Ar Acker am Kamp, neben Weg.
- b) 5.92 Ar daselbst, antiohend an Herrn Kreiser
und Wilhelm Herz und Wwe. J. Schmitz.
- c) 5.43 Ar daselbst, antiohend an Hof. Nomm. Pet.
Schmitz und Wwe. J. Schmitz

meistbietend versteigern.
Brühl.
Dr. Bigenwald, Notar.

Kölner Werbewoche

10% Rabatt
(ausgenommen Markenartikel)
auf alle Solinger Stahlwaren.
Bestecke, Rasierutensilien
MELCHER Köln, Weyerstraße 36.
Schuhhaus Wolff gegenüber.

Sie

geben am besten zum
Garderobenhaus, Köln
Weyerstraße 64, wenn
Sie billig kaufen wol-
len. Bei uns finden
Sie eine große Aus-
wahl, ca.

500

getragene u. neue
Anzüge, Slipons-
und Loden-Mäntel
Hosen usw.
Unsere Preise:
Abt. I. Betrag. Maß-
Anzüge u. Mäntel
u. reit. Herren, die
150.- RM u. mehr ge-
kauft haben jetzt 12.-
15.- 19.-
Abt. II. Neue Män-
tel, Anzüge
30.- 28.- 22.- 14.-
18.-

Notverkauf

Zu noch nie dagewesenen
Preisen werden weiße u.
farbige Wandplatten,
Mosaikplatten, Solinger
Bodenplatten geliefert.
Schriftliche Anfragen
unter B 324 a. d. Gefch.

Garderobenhaus

Köln, Weyerstr. 64.
Jahrgeld wird vergütet.
Zu erreichen ab Haupt-
bahnhof, Strassenbahn-
linien 13, 20, 21, 24.
Sonntag geöffnet!

Jedem, der an

Rheumatismus,
Ischias oder Gicht
leidet, teile ich gern
kostenfrei mit, was
meine Frau schnell u.
billig kurierte. 15 Pfg.
Bildporto erbeten.
Müller, Oberkre-
tar a. D., Dresden 136
Waldenburgstr. 9 IV

Leder i. Ausschnitt

Wentzels Hartgummi,
alle Bedarfsartikel
sowie

Stepparbeiten

billigst in der
Schuhmacherei
J. NOWAK
Brühl, Markt 20.

Notverkauf

Zu noch nie dagewesenen
Preisen werden weiße u.
farbige Wandplatten,
Mosaikplatten, Solinger
Bodenplatten geliefert.
Schriftliche Anfragen
unter B 324 a. d. Gefch.

Einfamilienhaus

in d. Stadtteil, 8 Räume
u. ausreiß. Nebenraum
sowie preiswert zu ver-
kaufen od. zu vermieten.
Angebot
H. Troost, Brühl,
Goethestr. 4, Fernr. 2478.
Immobilien.

Miele

Staubsauger
bakelit-Isoliert.
Arbeitet fast
geräuschlos.
Kurzschlusssicher.
Große Saugwirkung.



Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.
Über 2000 Werksangehörige.
Zu haben in den Fachgeschäften.

Sie kaufen gut und billig

Anzüge

Frühjahrmäntel zu
staunend billigen Preisen

SCHACH, Köln,

Neumarkt 7, erste Etage, Ecke Cäcilienstraße

Frack, - Smoking, - Gebrauchsanzüge
werden verkauft und verliehen.

Für jeden Fuss



fertigen Einlagen und
Schuhe nach Maß
garantiert u. preiswert
Gebr. Hambücken
orthopädische Werkstätte
Brühl, Mühlenstr. 7

4 Zimmerwohnung

an ruhige Leute sofort zu
vermieten.
Kaiserstr. 70.

Unterhaus

4 Räume, zu vermieten.
W. sagt die Gefch. 717.
Welt. Witwe sucht
1 großes od. 2
kleine Zimmer
Bingborferstr. 32, I. Etg.

Ihre Buchhaltung und Steuerberatung

RM. 25.- pro Jahr
nach den neuen steuerl. Buchführungs-
bestimmungen für Gewerbetreibende.

Schwarz & Rothschild, Treuhänder

Köln, Oelbergstraße 53, Fernruf 444 43.

Gutes Wetter. zu Pfingsten?

Die Sonne scheint bestimmt!



dieser Hausfrau, denn
elektrisch
geraten
sind Kuchen
und Braten

Haben Sie noch keine elektrische Bratröhre?

Die Bratröhre kostet RM. 43.-
(8 Monatsraten), ist billig im Ver-
brauch, Anschluß an die Licht-
leitung möglich. Drucksachen durch

Elektrizitätswerk Berggeist A.G., Brühl, Bez. Köln

Anlässlich
der
Werbe-
Woche
gewähre

10%
Rabatt
trotz billiger
Preise

Anzüge

bekannt gute Qualitäten. Reinen- und Hochhaar-
Verarbeitung.

Moderne Übergangs- und Regenmäntel

14.- 25.- 36.-
45.- 55.- 65.-
auch höher. W. a. h. e. r. a. f. a. u. g. e. n.
Sportanzüge mit 1 u. 2 K. o. f. e. n.
Windjacken, Hosen billigst!

10s. MEYER

(vormals Neumarkt) Köln
Sachsen-Ring 8
Sonntag geöffnet. Fahrt wird vergütet.

Infanten-Brustkasten

mit 12. und 24. K. o. f. e. n.
billig abzugeben.
(Sommer-Effekt)
Kurtfärstentstr. 2 part.

Geißelhalter

Weizen-Bezugsmeine
für vollreife Weizen.
Vorgebrachte Formulare

Zu haben bei:
Theo Vering,
Kartoffelgroßhandl.
Badorf-Brühl
Fernruf 2794.

3 Räume

und Küche, Diele, Bad
sowie zu vermieten.
W. sagt die Gefch. 713.

Mädchen

(19 Jahre), sucht Stelle f.
Küche u. alle Hausarbeit.
Ellen-Stubel-Ringsheim,
Gedenich-Land,
Hauptstraße 53.

Gut erhaltener 3 Raum

Gasheerd
mit 12. und 24. K. o. f. e. n.
billig abzugeben.
(Sommer-Effekt)
Kurtfärstentstr. 2 part.

Wie er die Heimat wieder fand

unmöglich, das, was sie mit dem Mädchen an befreundeten hatte,
dem Kaiser anzuvertrauen. Sie mußte ja nicht einmal, in
einer Stelle die befreundeten Mädchen von dem machen, daß
sie, noch ihre Seele bewegte, sie konnte ja gar nicht wissen,
welches Schicksal sie ihren Mitbewohnern entgegenbrin-
gen würde, und befreundet gab sie den Entschluß an, sich
um die heimzukehren.

freilich sie alle Nachmittage die ruhige Umgebung der Villa
ab, um die Ruhe zu genießen. Auch heute war sie wieder mit
ihren Mitbewohnern gleich nach Tisch beschuldigt, nachdem
Erlaubnis für die gewöhnlichen Spiele niedergelegt hatte.
Erlaubnis war also allein, die Stille der Nacht war nicht
um die heimzukehren.

Wie, das hätte der Schicksalsschlag nicht tun sollen - bar-
bar war damals das ganze Dorf sich einig gewesen. Die Heimat
war ihnen in einer...

Morgen Sonntag
Am 8. Mai 1932
ZW**E**I**T**E**S**
Im Gasthaus „Großer Kurfürst“ Brühl
Feiern wir den Wonnemonat
Es ist für Sie ein Erlebnis
Sie werden sich amüsieren, unterhalten
Tam-Tam, Humor u. Stimmung, dafür sorgen
die 3 beliebtesten musikalischen
MAIKÄFER-BONZO-JAZZ
Unsere Preise — sind unsere Reklame
U
D
Wiedersehensfeier!

Theater-Gesellschaft 1906 Pingsdorf

Sonntag, den 8. Mai feiert die Gesellschaft
im Lokale MORITZ ihr

26. Stiftungs-Fest

Morgens 9.30 Uhr hl. Messe für die Gefallenen u. Verstorbenen.

Nachmittags
ab 5 Uhr **Großes Tanzvergnügen**
mit Freiverlosung für die Damen. — Eintritt frei.
Getränke nach Wahl. — Erstklassiges Tanzorchester.

Nochmals großer Bierabschlag

Es ladet freundlichst ein: Theater-Gesellschaft 1906
und Vereinswirt.

Möbel HENSELER

Köln, Zulpicher Str. 40
am Augustahospital, Nähe
Luxemburger Str.
Bitte achten Sie auf
Hausnummer 40

Es gibt nur eins
der große Verkauf der
letzten Tage ist der beste
Beweis des Vertrauens
zu unserem Hause.

Qualitätsmöbel
Außergewöhnlich
günstiges Angebot.
Elegantes

Schlafzimmer

Ausstellungsstück
bestehend aus Schrank,
Nachtmode, 2 Nach-
tkommoden mit Glasplat-
ten und Büchernische, 2
Betten, 2 Stuhlmatrassen,
2 Schonerdecken, 2 Stühle
gepolstert Mk. 380.—

Küche, Büfett, Anrichte,
Tisch, 2 Stühle
m. Linoleum Mk. 185.—

Einzel-Möbel.

Betten Mk. 14.—, Schrank
Mk. 45.—, Nachtkommode
u. u.

Speisezimmer

Sofas u. Chaiselongues
42 und 28 Watt.
Lieferung m. eigenem
Auto kostenlos nach
jedem Ort.

Teilzahlung gestattet
ohne Wechsel.
Lagerung frei.
Sonntag geöffnet!

Ford Lieferwagen

1 1/2 t

billig zu verkaufen.

Köln, Weyersstr. 45

Wer gibt Mädchen
gegen Verrichtung von
Hausarbeit Kost u. evtl.
Schlagelagerung.
Off. u. S. 2191 a. d. Gefch.

Bahnhofs-Restaurant Kierberg

Inhab.:
Wwe. Höfer.

Anlässlich der Hagelfeier (Klein-Kirmes)
Morgen Sonntag, den 8. Mai ab 5 Uhr



Großes Garten-Konzert

ausgeführt vom Bayerischen Trompeterkorps
(18 Musiker) unter Leitung von Herrn Burum.

Im Ausschank: **MAI-BOWLE**,
Brühler Pilsener — Münchener Paulaner

Achtung

Achtung

Früh-Kirmes

(Hagelfeier)

in Heide

gleichzeitig

groß. Wettstreit

des Tambour-Corps „Edelweiß“
HEIDE am SONNTAG, den 8. Mai 1932.

Nach Empfang der auswärtigen Tam-
bour-Corps und der Orts-Vereine um
3 Uhr

großer FESTZUG

mit anschließendem

BALL

im Vereinslokale **SESSELMANN**

Es laden freundlichst ein:

der festgebende Verein
und Vereinswirt.



Gott zur Ehr,
dem Nächsten z. Wehr

Auf nach Schwadorf!

Am Sonntag, den 8. Mai feiert die
Freiw. Feuerwehr ihr diesjähriges

Stiftungsfest

im Saale des Herrn Heiner. Giesen

Es ladet freundlichst ein die
Freiw. Feuerwehr, Schwadorf
sowie unser Stammwirt

Heiner. Giesen und Frau.

Für Speisen ist bestens gesorgt.

Zur Kölner Festwoche

vom 8.-14. Mai besuchen Sie in

Groß-Köln

Köln, Friesenstr. 44-46 die
KRIMINAL-SENSATION

„Spinne im Netz“

Täglich 8 Uhr. — Eintritt 75 Pfg.

KAISERHOF

Köln, Salomonsstraße 11.
Das Weltstadt-Programm

AUS ALTEN TAGEN

nennt sich eine neue

ZIGARREN-SERIE für jeden Raucher

10, 12, 15, 20, und 25 Pfg. Vorrätig sind gute
Zigarren zu 6, 7 und 8 Pfg.

Spezialgeschäft: Ludwig Hölzer

Ecke Köln- und Kirchstraße

Marocaine

98 cm, weichfließende Kunstseide, m. kl. Fehlern

Cornelia-Leinen

neuester Sportkleiderstoff, feine Farben

Der Verkauf Seiden- und Wollstoffen

bis zu den elegantesten Qualitäten u. neuesten Mustern

zu nie dagewesenen Preisen ist

nur Seiden-Etage, Köln

Schildergasse 81 erste Etage

zwischen Neumarkt u. Antonsgasse
Nähe Colosseum

Achtung!

Autobesitzer und Garagen

Zylinderschleifen mit Kolben, Bolzen,
Ringe mit oder ohne Montage in meiner
Werkstatt mit eigenen Maschinen und
Apparaten.

Garage Mörriger, Brühl

Kölnstraße 71 Fernruf 2553 Fahrschule

Nicht geliebter reiner

Maß-Anzug

Gr. 48 für die Hälfte d.
Series zu verkaufen.

Donnerstr. 34.

Bugfestes

Pferd

1,55 m hoch mit Vierge-
rät zu verkaufen.

Stiftend. Brönerstr. 407.

Damenrad

neuerwertig, billig zu ver-
kaufen.

Ziergartenstr. 22.

Tapeten

Leisten
Farben
Lacke
Pinsel
Schablonen

Bauer,

Brühl, Mühlensstr. 33

Doppelschlafzimmer,

Studen.

Speisezimmer 155.—

Kleider-Schränke u. 17.-an;

Chaiselongues, Sofas,

Schreibtische, Stühle,

Lücher, Standuhr, Bei-

ten, Bettauflagen von

10.— an.

Sonntag geöffnet.

Münz, Köln,

Lungengasse 43.

Wiener

Kleiderpflege

Köln

Mauritiussteinweg 94

Fernruf 212285

Chem. Reinigen

Färben.

Sämtl. Reparaturen

und Aenderungen,

nur Handbügeln.

Anzug reinigen

incl. Bügeln .. 4.75

Schirmer

BLAUBACH 14
KÖLN Waidmarkt 16

Besichtigen sie unsere zwei Lager.

Küchen, Messmodelle v. RM 146.— an

140 cm breit mit Kühlraum

Belten, Metall . . von RM 12.50 an

Holz . . von RM 19.— an

Doppelschlafzimmer mit

180 cm Schrank modern . RM 290.—

in Eiche komplett . . . RM 440.—

Sofas in Plüsch . . von RM 48.—

in Ledertuch . . von RM 39.—

Gelegenheitskäufe ständig am Lager

Zahlungserleichterung evtl. gestattet.

Ohne Wechsel. Lieferung frei Haus.

Sonntag geöffnet.

Hüte-Mützen

GROLL

Weyersstr. 30

Speisezimmer

(Eiche) Büfett (2 m), Kredenz, Vierzugtisch,

6 Lederstühle, Marmorwaschtisch zweiteilig,

fließendes Wasser, Standuhr, Chaiselongue, Feder-

bett, Oelgemälde, alles s. g. erhalt. umzugshalber

preisw. abzugeben. Besichtigung auch Sonntag.

DAHL, Köln, Neue Mästrichterstraße 15

Möbel - Spar - Konto

mit garantierter Lieferzeit

Gruppe I Lieferung sofort

„ II 3 Monate Wartezeit

„ III 6 „ „

Möbelhaus Töller, Köln a. Rh.

Odenmarsporten 27

(Vertreterbesuch unverbindlich.)

Für Ihre Fenster:

Moderne Faltenstores,

Zeitgemäße Dekorationen

Für Ihre Betten:

Steppdecken, Plümos,

Kissen, Metallbetten.

Große Auswahl. — Enorm billig.

Franz Joisten Köln

Fleischmengergasse 38 — 40.

Nähe Neumarkt.

Billige Seidentage!

Marocaine mit kl. Schönheits-

fehlern, ca. 100 cm breit 1.25

Flamenga mit kl. Schönheits-

fehlern, ca. 100 cm breit 1.65

Seidenleinen in modernen

Farben 1.25 0.98

Crope de chine, 100 cm breit,

reine Seide, in guten Kleider-

farben 1.95

Samt- u. Seidenhaus Köln

33 Weyersstraße 33

Kölner Hof

Wilmhelm Keldenich

Morgen
Sonntag

Konzert

der so beliebten Stimmungs-
kapelle **HUNKENITZ**

zufolge wer-
g bezeichnet,
zur Dedung
anleihe oder
werden er-
wonach an-
er NSDAP
hätten.
Korrespondenz
sehr scharf
Einschlagung
aus.
Attentat in
Munich auch
trollen total

0.0, konnten
holen.

ngsdorf. Mor-
in den Arbei-
l. Mannschaft
g der 1. M.:
Merien Th.,
thwig Albert,
Kojowski Jol.,

berg (NSD).
2. Mannschaft
No. 2. Mann-
5 Uhr. Platz:
en hängen im

morgen, Sonn-
n Gegner nach
Frechen aus
Kloria vor eine
3.30 Uhr; Platz
Lehrmannschaft
ich 1. und 2.
5 Uhr. Vormit-
Diplomspiel ge-

r, Brühl.
ler Zeitung"
S. Brühl.

entrale
c. Moisdorf
Mai.

at 1.20—1.90,
land 1—1.40,



Sie
ecke

a Wirtschafts-
ntes Waren-

naben-

gezeichnet.

über den
en beträgt

Rabatt

ren Vorteil im

Verkauf

Köln

29—31

auf dieses
Zeitung.

finet.

Poincare über die französischen Wah- len — Der Krieg ist noch nicht beendet

El Paris, 6. Mai. Der ehemalige Mini-
sterpräsident Poincare hat einen Mitarbeiter
des „Intransigeant“ in Straßburg eine zwei-
tellos für die breitesten Öffentlichkeit bestimm-
te Unterredung gewährt, in der er u. a. aus-
führte, soweit er die Stimmung überblicken
könne, herrsche im Hinblick auf die Stichwahl
fast überall Ungewißheit. An die Wiederholung
des Kartells von 1924 glaube er nicht. Es gebe
zwei Arten von Radikalsocialisten: Solche, wie
Herriot und solche wie Daladier. Wenn He-
riot an die Macht gelangen sollte, so werde er
die früheren Fehler sicher nicht wiederholen.
Herriot und Marin hätten im Jahre 1926 un-
ter seiner Führung zusammengearbeitet und
seien stets einer Meinung gewesen. Daladier
sei dagegen ein unverbesserlicher „Kartellist“.
Er persönlich stehe auf dem Standpunkt, daß
eine Verschiebung der Mehrheit für Frank-
reich nicht gut wäre. Er denke vorläufig noch
nicht daran, ins politische Leben zurückzukeh-
ren, doch wolle er damit nicht sagen, daß er
sich endgültig zur „ewigen Ruhe“ verurteilt
habe. Alles hänge von seiner Gesundheit und
den Ärzten ab. Er meinte, daß der Krieg noch
nicht beendet sei (!) und daß man daher nicht
das Recht habe, sich untereinander zu betäuf-
fen.

Daß mehr als einstündige Gespräch Poin-
cares mit dem Berichterstatter gewinnt inso-
fern besondere Bedeutung, als der frühere Mi-
nisterpräsident seit seiner Erkrankung niemals
eine politische Unterredung gewährt hat.

Der erste Bericht der Stockholmer Kriminalpolizei über Kreugers Betrügereien

El Stockholm, 6. Mai. Am Mittwoch hat
die Stockholmer Kriminalpolizei den ersten
umfangreichen Bericht über die bisherigen Er-
gebnisse der Kreugeruntersuchung veröffent-
licht. Es hat sich herausgestellt, daß Kreuger
sich strupellos der Dienste seiner Angestellten
bediente. Besonders interessant ist die Fäl-
schung der Bilanz vom 31. Dezember 1913.
Attiva und Passiva dieser Bilanz waren mit
883 Millionen Kronen ausgeglichen. In einer
vorläufigen Bilanz wurden außerstehende For-
derungen in Höhe von 330 Millionen Kronen
ausgewiesen. Dann wurden mehrere Verän-
derungen vorgenommen, wodurch nach und
nach Kreugers Privatkonto, das mit 155 Mil-
lionen belastet war, durch hin- und her-
spielen mit den sogenannten Tochterunterneh-
mungen im Auslande die Schulden verschwun-
den und riesige Lustwerte entstanden. Die ver-
hafteten Revisoren haben ausgefagt, daß sie
sich blind auf Kreugers Angaben verlassen hät-
ten. Fast unglaublich ist der Bericht über die
von dem verhafteten Direktor Holm ausge-
führten Millionen-Transaktionen zwischen der
holländischen Gesellschaft Kreuger und Toll und
der früher schon erwähnten Danziger Bank.
Obwohl diese Bank damals gar nicht bestand,
wurde ein Betrag von 34 Millionen holländi-
schen Gulden dorthin überwiesen. In dem hol-
ländischen Unternehmen ist nie eine Revision
vorgenommen worden.

Dem verhafteten Revisor Wendler wurde
1926 der Vertrag zwischen Kreuger und der

spanischen Regierung vorgelegt, wonach diese
den Empfang eines Darlehens von 200 Mil-
lionen Peseten bestätigte. Dieser Vertrag ist be-
kanntlich von Kreuger gefälscht. Bei der „Kon-
trolle“ dieser Schriftstücke war Kreuger unruhig
auf und ab gelaufen, weshalb Wendler,
wie er angibt, keine genaue Untersuchung vor-
nahm. Er erinnert sich jedoch, daß die ange-
gebene Unterschrift Primo de Riveras wenigstens
zehn Zentimeter lang war.

Eingehend wird dann über die gefälschten
italienischen Schatzwechsel in Höhe von 400
Millionen Kronen berichtet.

Abenteuerlich sind die Einzelheiten über die
geheimnisvolle Tochtergesellschaft Garanta.

Gegen die Gottlosenorganisation — Um die Staatsautorität Verordnung des Reichspräsidenten über Auflösung der kommunistischen Gottlosenorganisation

El Berlin, 4. Mai. Auf Grund des Arti-
kels 48 Absatz 2 der Reichsverfassung wird fol-
gendes verordnet:

§ 1: Die Internationale proletarischer Frei-
denker, (Sitz der Exekutive Berlin) und die ihr
nachgeordneten oder angeschlossenen kommu-
nistischen Freidenkerorganisationen, insbeson-
dere der Verband proletarischer Freidenker
Deutschlands, einschließlich der proletarischen
Freidenkerjugend, der Freidenkerpioniere und
der Frauenkommissionen, sowie die Kampfge-
meinschaften proletarischer Freidenker werden
mit allen dazu gehörigen Einrichtungen ein-
schließlich der Verlagsgebiete für das Reichs-
gebiet mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

§ 2: Wer sich an dieser Organisation, die
nach Artikel 1 aufgelöst worden ist, als Mit-
glied beteiligt, oder den von der Organisation
erzielten Zweck durch Herstellen, Einführen,
Verbreiten, oder Vorrätighalten von Druck-
schriften weiterverfolgt, oder die Organisation
auf andere Weise unterstützt, oder den durch
die Organisation geschaffenen organisatorischen
Zusammenhalt weiter aufrechterhält, wird mit
Gefängnis nicht unter einem Monat bestraft.

2. Neben der Gefängnisstrafe kann auf Geld-
strafe erkannt werden.

3. Gegenstände, die zur Begehung des in
Absatz 1 bezeichneten Vorgehens gebraucht
oder bestimmt sind, können eingezogen oder
unbrauchbar gemacht werden, auch wenn sie
weder dem Täter, noch einem Teilnehmer ge-
hören.

4. Kann keine bestimmte Person verfolgt,
oder verurteilt werden, so kann auf die Ein-
ziehung oder Unbrauchbarmachung selbständig
erkannt werden.

5. Die Beschlagnahme der in Absatz 1 be-
zeichneten Druckschriften ist ohne richterliche
Anordnung zulässig. Die Vorschriften der Pa-
ragraphen 24—28 des Gesetzes über die Presse
vom 7. Mai 1874 (Reichsgesetzblatt Seite 65)
finden Anwendung.

§ 3: 1. Diese Verordnung tritt mit ihrer
Verkündung in Kraft. § 2 tritt mit dem zwei-
ten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

2. Die zur Durchführung der Verordnung
erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvor-
schriften erläßt der Reichsminister des Innern
(Unterschriften).

Eine Woche auf einer Eisscholle zu- gebracht — Befahrung eines russischen Robbenfangschiffes gerettet

El Oslo, 5. Mai. Norwegische Robbenfang-
schiffe haben im Eismeer zwölf russische Fischer, die
Befahrung des untergegangenen Robbenfangschif-
fes „Centrosojuz“ gerettet. Die Russen hatten vor
ihrer Rettung eine ganze Woche auf einer Eis-
scholle verbringen müssen. Ein russischer Eisbrecher
hat die Geretteten inzwischen von den norwegischen
Fahrzeugen übernommen.

Die Gegensätze im Flottenausschuß der Abrüstungskonferenz

El Genf, 4. Mai. Die Gegensätze der deut-
schen und französischen Abrüstungspolitik in
der Flottenfrage stehen heute im Flottenaus-
schuß der Abrüstungskonferenz scharf aufein-
ander. Staatssekretär von Rheinbaben betonte,
daß im Versailler Vertrag Deutschland so-
wohl die großen, als auch die kleinen Unter-
seeboote als Angriffswaffen verboten worden
seien und die deutsche Abordnung daher folgen-
richtig auch die Unterseeboote als Angriffs-
waffen erkläre. In den Abrüstungsvorschlägen
der französischen Regierung vom 5. Februar
werde eine gewisse Unterscheidung zwischen den
einzelnen Klassen der Unterseeboote vorgenom-
men, sodaß scheinbar auch die französische Re-
gierung die großen Unterseeboote als eine An-
griffswaffe ansehe. In den bisherigen Ver-
handlungen sei versucht worden, gerade die
Hauptflottenwaffen als „garte Waffen“ ohne
jeden Angriffscharakter hinzustellen und zwar
zuerst die Großkampfschiffe, jetzt auch die Un-
terseeboote. Wenn man in diesen Methoden
weiter fortfahre, so würde man allmählich zu
der Auffassung gelangen, daß sämtliche Flot-
tenrüstungen überhaupt keinen Angriffscha-
rakter beäßen, und lediglich Verteidigungs-
mittel seien. Die Ausschußverhandlungen
drohten auf diesem Wege vollständig ergebnis-
los zu verlaufen. Die deutsche Abordnung be-
dauere durchaus die Wendung, die die Ver-
handlungen in der letzten Zeit genommen hät-
ten. — Der frühere französische Marineminis-
ter Dumont entgegnete sofort dem deutschen
Vertreter, daß nach den französischen Vor-
schlägen lediglich die Bomberflugzeuge als An-
griffswaffen erklärt würden, jedoch sämtliche
übrigen Rüstungen nach Auffassung der fran-
zösischen Regierung ohne besondere Bestim-
mung ihres Charakters auf dem Wege der In-
ternationalisierung dem Völkerbunde zur Ver-
fügung gestellt werden müßten.

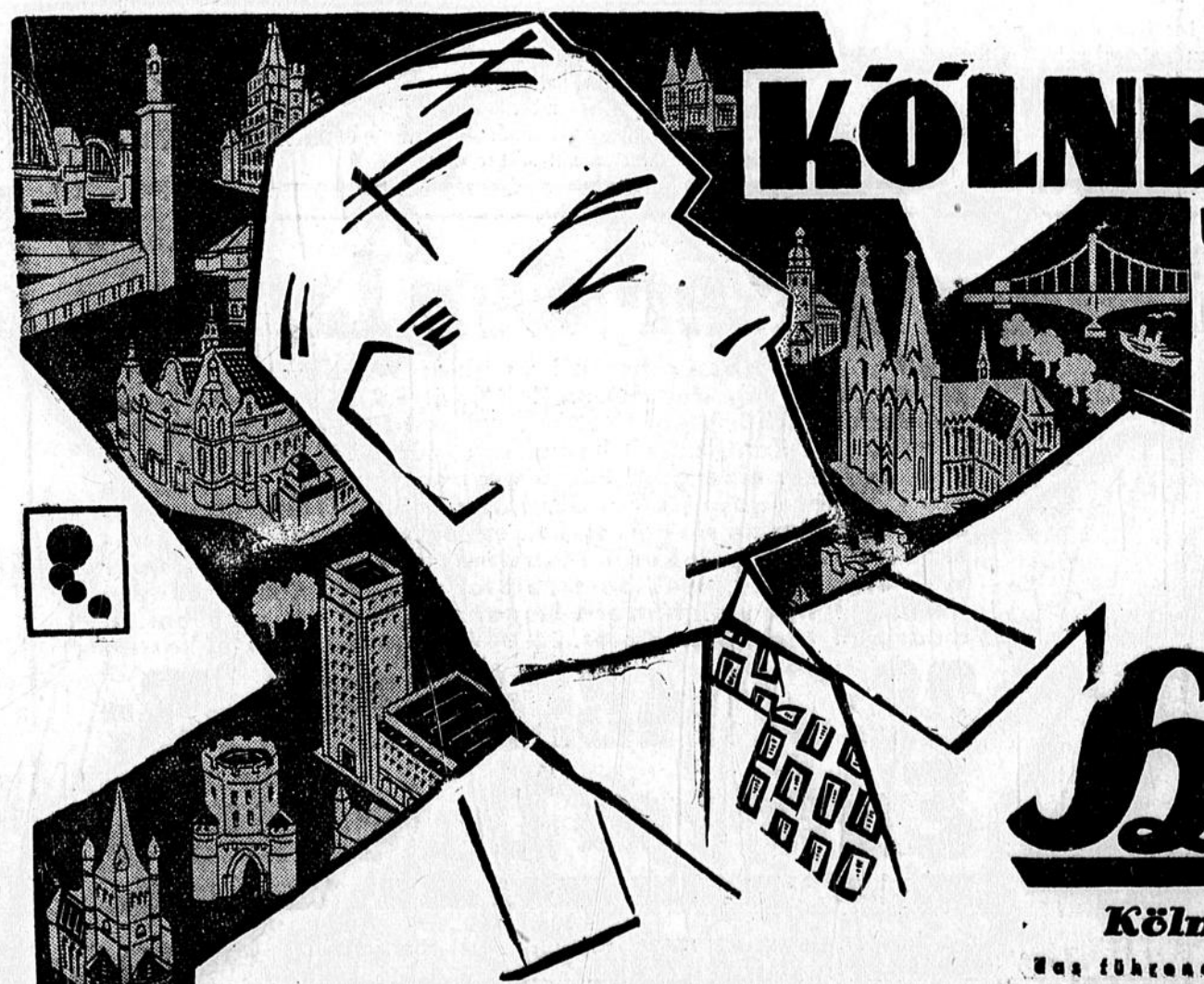
Die heutige Aussprache im Flottenausschuß
hat lediglich ergeben, daß in der zunächst rein
technischen Frage der Bestimmung des An-
griffscharakters der Flottenrüstung derartiger
tiefgehende Gegensätze zwischen der deutsch-
englisch-italienischen Auffassung auf der einen
Seite und der französischen Auffassung auf der
anderen Seite beständen, daß eine Überbrückung
dieser Schwierigkeiten zunächst wenig aussichts-
reich erscheint.

D-3 überfährt Milkraftwagen zwei Tote

El Weimar, 4. Mai. Am Mittwoch morgen
um 2.56 Uhr durchbrach, wie das Eisenbahnbe-
triebsamt Erfurt mitteilt, bei der Haltestelle Hör-
schel auf der Strecke Eisenach-Weimar ein Milk-
kraftwagen mit Anhänger bei dichtem Nebel die
geschlossene Eisenbahntrasse. Der D-Zug 202
Dresden-Frankfurt a. M. erlitt ihn und tötete
den Besitzer Weyers und den Mitfahrer Meyer,
beide aus Eisenach. Der Wagen wurde vollkom-
men zertrümmert. Der D-Zug erlitt 1% Stun-
den Verspätung.

Zum Muttertag!

Und ist die Gabe noch so klein,
Der Mutter wird sie wertvoll sein!



KÖLNER-WOCHE

UND UNSERE GÜNSTIGEN PREISE

machen den Besuch der schönen Rheinmetropole lohnend

29⁵⁰ 39⁵⁰ 47⁵⁰ 59⁰⁰ 67⁰⁰ M.

Diese Preislisten bieten Ihnen:

- Joppen-Anzüge aus reinem, gutem Kammgarn in modern, grauen Farbtönen
- Sport-Anzüge 2- und 4-teilig in neuzeitlichen, sportlichen Dessins
- Übergangs-Mäntel in den begehrten, kleidsamen Raglan- und Slipon-Formen

Stettlage

Köln, Schildergasse 38-42

Das führende Haus für Herren- und Knabenkleidung

Zum Muttertag!

Ein Tag des Jahres sei dir besonders geweiht, Mutter. Deine rastlosen Hände sollen sich heute einmal in den Schoß legen. Nicht die Sorge soll heute ihren Kranz um deine Stirne flechten. Die Kinder, deine Kinder, flechten die Blumen in das Haar. O wie schön passen die Frühlingsblumen zu deinem von Silberfäden durchzogenem Haar. Heute soll dir zum Bewußtsein kommen: Mutter, du bist die Königin in der Familie. Immer bist du die Schaffende, Sorgende, Tröstende. Am Muttertag soll dir besonderer Dank dafür sein. Heute bist du die Gefeierte. —

Mutter, dieses Wort war unser erstes, das wir saßen. O, welch ein Glücksgefühl durchzog dein Herz und deine Seele, Mutter, als dein Kind dich zum ersten Mal Mutter rief. Dein Kuß entfaltete im Kinde die liebenden Gefühle, und diese überströmenden Gefühle fanden ihre Krönung in dem Ausdruck: „Mutter. Und dieses Wort pflanzte sich fort und zieht durch das Leben des Menschentums. Wie Baum und Strauch seine Farbe wechselt beim Eintritt einer anderen Jahreszeit, so wechselt auch die Klangfarbe des Wortes Mutter. Im Senne unseres Lebens, da kommt dieses Wort sprudelnd von unseren Lippen. Im Sommer unseres Lebens überkommt uns das Gefühl der Größe und Erhabenheit einer Mutter und wir sprechen voll Bewunderung dieses Wort. Die Herbstzeit bringt das Reifen und unsere Mutter wird abgerundet vom Felde des Lebens; und mit Wehmut sprechen unsere Lippen dieses Wort: „Mutter“. Dann folgt der Winter mit dem Grabesgefühl, und dankbare Tränen nagen die Blumen, die das Unvergängliche deuten in ihrem Blühen, Verblühen und im Wiedersprossen des Samentorns. In einem neuen Frühlingsahnen zieht Hoffnung ein in uns, und unsere Lippen beugen: „Auf Wiedersehen! Mutter!“ Wieviel Weh und Leid umschließt auch dieses Wort. Wenn wir die Muttertränen sammeln wollten, sie würden einem Strome gleichkommen. Muttertränen sind der größte Strom im Lande des Lebens.

Mutterweh und -leid kennt nicht laute Klage, nur stillen Schmerz und Tränen. Wohl der Mutter, die ihr Kind zu geeigneter Zeit einen Blick tun läßt in die Seele einer tief gekränkten Mutter. Ein solches Kind wird sich immer sorgsam hüten, der Mutter weh zu tun. Mutter! Dieses Wort umschließt auch Mitleid, Trost und Kraft.

Mag alle Welt dein Kind verdammen, mögen es alle aufgeben, du bist mit deinem Herzblut verbunden mit deinem Kinde, darum kannst du es nie aufgeben. Du hast immer noch ein liebendes Wort für dein Kind.

Für manchen Menschen, der schon mit einem Fuße über den gähnenden Abgrund der Verzweiflung taumelte, wurde der Mutter Name und Bild rettender Halt. Wo alle Menschenkraft verfliegt, da kann oft der Mutter Bitte Wunder wirken. Muttertag!

So sind wir alle unserer Mutter zu Dank verpflichtet. In verschwenderischer Güte schenkte sie uns ihre Liebe vom ersten Augenblicke unseres Seins bis zum heutigen Tage. Dafür soll dir Dank werden, Mutter. Morgen, am Muttertag, sollst du besondere Feiertage erleben. Aus all dem Guten, das dir heute deine Kinder tun, sollst du wieder Kraft schöpfen. Ich weiß, Mutter, du bist bescheiden. Vielleicht gehst du zu den Müttern, deren größte Freude es am Muttertag wäre, von den erwachsenen Kindern wieder das Wort Mutter zu hören. Ja, so viele haben es verlernt die Mutter beim Namen zu nennen. Der Stolz und Dünkel sitzt in ihrem Herzen und dann ist kein Platz mehr für die Mutter. Jazzmusik und gatternde Maschinen hämmerten in Herz und Hirn so mancher erwachsenen Kinder eine andere Melodie. Nicht mehr die Melodie der schönen Kindheit

Tage, sondern die Melodie der Gasse und des Augenblicks feiert ihren Triumph. Wie aber darum die Hoffnung nicht auf, Mutter. Im großen Völkerringen zog auch wohl mancher fort, der sich schämte, das Wort Mutter zu gebrauchen. Als dann aber der Sturm kam, wo Granaten ihn umheulten, wo er den Kameraden neben sich sterben sah, wo es nur eine kurze Spanne war vom Leben zum Tode, da erinnerte er sich derer, die ihm das Leben schenkte. Wie eine Erlösung und Befreiung scholl es dann hinein in das Trommelfeuer dieses Wort: Mutter. Mit diesem Wort auf den Lippen starb mancher Jüngling den Heldentod. Wie mancher jahrelang nach schrecklichem Sturme nach Haus: Mutter, wenn ich heimkomme, ich will ein anderer werden.

Mutter, gib darum die Hoffnung nicht auf. Dein Gebet und deine Liebe zwingen auch dein Kind zur Umkehr.

Muttertag!

Wir neigen heute unser Haupt vor der Größe einer wahren Mutter. Unsere Liebe gilt allen Müttern in deutschen Landen. Den Lebenden und den Toten. Was sie getan, was sie gelitten für uns alle, können wir nicht voll vergelten. Aber ein äußeres Zeichen der Dankbarkeit und Liebe können wir unseren Müttern verehren.

Vergesst auch die tote Mutter nicht. Ihr Hügel soll auch eine frische Blume schmücken. Die Mutter hat uns bitten und danken gelehrt, sehen wir zu, daß wir dies nie vergessen.

Weißdeutschland

Der Knabenmörder Bischoff wieder ganz normal. Er simuliert nicht mehr.

W. Düsseldorf: Die Vermutung, daß der kürzlich zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Knabenmörder Bischoff jahrelang eine Geisteskrankheit simuliert habe, um einer Verurteilung zum Tode zu entgehen, hat sich jetzt bestätigt. Bei seiner Einlieferung ins Gefängnis nach seiner Verurteilung hat er mit sichtlich erleichtertem Aussehen: „Da hab' ich Glück gehabt!“ Von der Stunde an war sein Verhalten vollkommen normal. Lediglich die furchtbare Angst vor einem Todesurteil und seiner Vollstreckung hat Bischoff die ungeheure Energie aufbringen lassen, fast vier Jahre hindurch die Rolle eines Geisteskranken zu spielen, was nicht sehr einfach war.

Am flüssigen Eisen verbrannt.

W. Essen: Einen furchtbaren Tod erlitt in der Gießerei 3 der Friedrich Krupp A.-G. der Former Klein aus Essen. Er hatte sich wenige Minuten vor dem Abgießen einer Kokille in die Gießgrube begeben, um Ausbesserungsarbeiten vorzunehmen, als der Abguss der Kokille erfolgte. Klein wurde von dem ausströmenden flüssigen Eisen entzündet und verbrannt und war sofort tot.

Furchtbare Mordtat in Gelsenkirchen.

W. Gelsenkirchen: Eine furchtbare Mordtat ereignete sich am Donnerstagnachmittag in dem Gelsenkirchener Konfektionshaus „Hansa“ am Hauptbahnhof. Spaziergänger hörten mehrere Schüsse und fanden den Geschäftsführer Wimpfheimer, seinen elfjährigen, sowie seinen siebenjährigen Sohn in ihrem Blute liegend vor. Alle hatten mehrere Kopfschüsse erhalten. Die beiden Söhne sind ihren Verletzungen sehr bald erlegen. Der Zustand der anderen Verletzten ist sehr bedenklich. Kaufmann Cohn, ein Geschäftsfreunde des Wimpfheimer, hatte mit ihm auf der Straße eine Auseinandersetzung bei der Frau Wimpfheimer mit ihren beiden Kindern zugegen war. Im Verlauf der Streitigkeiten zog Cohn einen Revolver und schoß blindlings auf die Familie Wimpfheimer. Er brachte sich dann selbst eine Schußverletzung bei.

Der gewohnte Weg ist der beste!



KÖLN Jos. Michels EHRENSTR. 2
Das älteste, maßgebende Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
Fertig und nach Maß

Fertige Herren-Kleidung ist ein Spezialgebie. Nur jahrelange Erfahrung hierin befähigt zu solchen Höchstleistungen, wie ich sie mit jedem Stück biete in Qualität und Preiswürdigkeit! Folgen Sie daher Ihrer Erfahrung mit den guten Einkäufen bei mir, dann sparen Sie sich jede Enttäuschung!

Das Augenlicht verloren.

W. Laasphe: Auf der Chaussee zwischen Biedenkopf und Lügwigshütte-Laasphe wurden zwei Personen von einem Motorrad angefahren und schwer verletzt. Einer der Überfahrenen hat sein Augenlicht verloren, da ihm die Glassplitter der zerbrochenen Brille in die Augen gedrungen waren. Der Motorradfahrer soll betrunken gewesen sein.

Ein Verbrechen aufgedeckt?

W. Bingen: In der Nähe der Binger Festhalle wurde aus dem Rhein der Rumpf einer männlichen Leiche geborgen. Kopf, Arme und Beine fehlten. Nach Lage des graulichen Fundes scheint ein Verbrechen vorzuliegen. Der Tote dürfte ein Junge im Alter von 14 bis 16 Jahren gewesen sein. Die sofort aufgenommenen Ermittlungen der Polizei haben bisher zu keinem Ergebnis geführt, nur das eine steht fest, daß Arme, Beine und Kopf der Leiche nicht von einer Schiffschranke abgeklagen worden sein dürften.

Das Strafverfahren gegen Dr. Ley

Wie die Justizpressestelle in Köln mitteilt, ist in dem Strafverfahren gegen den nationalsozialistischen Abgeordneten Dr. Ley wegen der Vorfälle im Weinhäus Dels in Köln, der ursprünglich auf Freitag, 6. Mai, angesetzte Termin wieder auf-

gehoben worden. Der Reichstagsabgeordnete Wels hat nämlich, entgegen dem ursprünglichen Vorhaben, sich vom 3. Mai ab dem Gericht als Zeuge zur Verfügung zu halten, neuerdings mitteilen müssen, daß er krankheitsbedingt noch nicht reisefähig sei. Dr. Ley befindet sich zur Zeit unbekannten Aufenthalts auf einer Vortragsreise im Saargebiet. Es ist behördlicherseits nach wie vor beabsichtigt, die Straffache im Schnellverfahren durchzuführen.

Wir weisen auf die heutige Beilage der bekannten Kölner Firma Rhein-Radio, hin. Das Geschäft ist aus Anlaß der Kölner Werbewoche morgen Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne

unter gleichzeitiger Befestigung des natürlich gefärbten Zahnpastes auf die trockene Chlorodont-Zahnpolierbürste (Spezialbürste mit gezähntem Borstenschmitt), drücken Sie Ihre Zähne nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser und spülen Sie mit Chlorodont-Mundwasser unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen! Der misfarbene Zahnelag ist verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische bleibt zurück. Sollen Sie sich vor minderwertigen, billigen Nachahmungen und verlangen Sie ausdrücklich Chlorodont-Zahnpaste. Unter-Wortpreisgehe.

Eine Woche unter der Lupe..

Die Kölner Werbewoche soll zu einer Werbewoche für die „Herrenkleidung der neuen Zeit“, für E & D-Herrenkleidung werden. In schärfstem Wettbewerb wird E & D-Kleidung der breitesten Öffentlichkeit beweisen: „Für E & D-Kleidung werben, heißt für eine gute Sache werben!“ Denn E & D-Anzüge und -Mäntel sind in Stoff und Zutat, in Schnitt und Sitz so vorbildlich, daß man sie getrost kritisch prüfen, fachmännisch unter die Lupe nehmen kann. Man wird an E & D-Kleidung immer viel mehr Gutes, viel bessere Stoffqualitäten, viel solidere Verarbeitung, viel flottere Eleganz finden, als man bei so niedrigen Preisen erwartet. E & D-Anzüge und Mäntel kosten

28-38-48-58-68-78-

Esders & Dyckhoff

KÖLN / RH.

HOHESTASSE 27-33

ECKE BLINDGASSE

DAS GROSSE FACHGESCHÄFT FÜR ERSTKLASSIGE HERREN- JÜNGLINGS- U. KNABEN-KLEIDUNG

Sonntag, den 8. Mai
von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Sommerurlaubskarten nicht vor dem 1. Juni

Im Berlin, 4. Mai. Wie die Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft mitteilt, sind mit der Einführung der Sommerurlaubskarten so umfangreiche Vorarbeiten verbunden, daß es unmöglich ist, den Wünschen zahlreicher Erholungsuchender die Fahrpreismäßigung etwa am 15. oder 22. Mai einzuführen, zu entsprechen. Namentlich die Herstellung und Verteilung der vielen tausende von neuen Fahrkarten für alle Bahnhöfe sei in kürzerer Zeit nicht durchzuführen. Ein früherer Einführungsstermin als der 1. Juni könne daher nicht in Aussicht gestellt werden. Für eine große Zahl von Urlauben würden die zum Pfingstfest ausgegebenen Karten benutzt werden können, die vom 11. bis 23. Mai mit einer Fahrpreismäßigung von 33 1/3 Prozent gelten.

Die frühere „Waterland“ nach 18 Jahren wieder in Deutschland

Im Bremerhaven, 4. Mai. Nach 18 Jahren traf der Riesen-Dampfer „Leviathan“ der „United States Lines“, (die frühere deutsche „Waterland“ der Dapag) wieder in einem deutschen Hafen ein. Das mit 276 Metern Länge heute noch größte Schiff der Welt, das bekanntlich auf Grund des Versailler Diktats an die ehemaligen Feindmächte ausgeliefert wurde, ist im April 1913 bei Blohm u. Voß in Hamburg vom Stapel gelaufen und hatte erst zwei Ausreisen hinter sich. Zum Empfang des Schiffes hatte sich auf der „Colombus-Raj“ eine große Menschenmenge, sowie zahlreiche Pressevertreter des In- und Auslandes eingefunden. In der Nähe des „Hohe-Bog-Leuchturms“ an der Wehremündung begegneten sich „Leviathan“ und „Europa“. Es war ein eindrucksvolles Bild wie die beiden Riesenschiffe die üblichen Klagen der deutschen Dampferflotte durch das Versailler Diktat geschlagen wurden, erinnert aber auch an die Ausfahrt der deutschen Dampferflotte nach dem Weltkrieg wieder erreicht hat.

Die Lage der deutschen Fachleute in der Sowjetunion

Im Moskau, 4. Mai. Der Schritt der Sowjetregierung wegen der Lage der deutschen Fachleute in der Sowjetunion wird von russischer amtlicher Seite bestätigt. Die Sowjetregierung hat versprochen, diese Frage zu untersuchen. Die Sowjetregierung stellte sich auf den Standpunkt, es handele sich nicht um eine Abschaffung der Valutageschäfte, sondern um den Grundsatz, daß alle Ausländer die in der Sowjetunion tätig sind, nur in russischer Währung bezahlt werden dürfen. Sie machte keinen Unterschied in der Nationalität. Nicht nur den Deutschen sei das Valutageschäft entzogen worden, sondern auch den Amerikanern, Engländern und Franzosen.

Es wird angenommen, daß mehrere 100 Fachleute Rußland verlassen werden, weil die Bedingungen, die die Sowjetregierung ihnen jetzt anbietet, für sie unannehmbar sind.

Leo Sklarek nicht geisteskrank

Im Berlin, 4. Mai. Im Sklarekprozeß wurde am Mittwoch Sanitätsrat Leppmann als Sachverständiger vernommen. Sanitätsrat Leppmann, der Leo Sklarek untersucht hat, bezeichnet Leo Sklarek als ausreichend ernährt. Es machten sich bei ihm Störungen des Nervensystems bemerkbar, die organischer Natur seien. Von irgendeiner Form von Geisteskrankheit könne aber nicht gesprochen werden.

Die billige Rheinfahrt

Was bietet die Köln-Düsseldorfer?

Nachdem die Köln-Düsseldorfer auch in diesem Jahr wieder am Karfreitag die Fahrten auf dem Rhein eröffnete, begann am 30. April der verstärkte Verkehr, für den zu Pfingsten noch ein Sonderfahrplan vorgesehen ist. Ueber die für diesen Sommer festgelegten Tarife und den neuen Fahrplan wird uns folgendes mitgeteilt: Die wesentlichste Maßnahme ist die Herabsetzung der Fahrpreistarife in Schnell- und Expressfahrten von 7,5 Pfennig auf 6,8 Pfennig für den Tarifkilometer in den anderen Fahrten auf 4,8 Pfennig gegenüber dem für die meisten früheren Fahrten geltenden Satz von 5,5 Pfennig. Im Niederrheinverkehr gilt der Kilometerpreis von 4,5 Pfennig mit Rückfahrtermäßigung von 66 2/3 v. H., im Oberrheinverkehr derselbe Satz mit 50 v. H. Rückfahrtermäßigung. Mit der neuen Bezeichnung „Einheitsfahrt“ für alle Fahrten, die nicht Schnell- und Expressfahrten sind, soll der Gedanke der Billigkeit nach außen hin zum Ausdruck kommen. Für den örtlichen Ausflugsverkehr Köln-Mainz wird diese Fahrpreismäßigung noch weiter geführt durch die Einführung billiger Tageskarten, die zur Hin- und Rückfahrt an den Tagen gelten, für den sie ausgestellt sind und von allen Stationen der Zone R-Mainz für Fahrten in Einheitsfahrt bis zu einer Entfernung von 75 Kilometer ausgeben werden. Die Ermäßigung dieser Fahrten ist so groß, daß man an der Rückfahrt 60 v. H. spart gegenüber dem Normaltarif für einfache Fahrt. Eine noch weitergehende Verbilligung genießt man durch die neuen Mittwoch- und Samstag-Ausflugscheine, für die die Schiffe 12 Uhr und 14,15 Uhr ab Köln bis Sonntag an diesen Tagen benutzt werden können. Neben diesen weitgehenden Preisermäßigungen ist ferner neu, daß Vereine und Reisevereinigungen die Ermäßigung von 20 v. H. statt bisher 20 Personen jetzt schon bei 15 gewährt wird. Die billigen Jahres- und Monatskarten sind beibehalten worden. Die beliebtesten Kilometerhefte kosten nur noch 19 Mark für 500 Kilometer; sie können jetzt beliebig rheinwärts oder rheinabwärts und für drei Personen gleichzeitig benutzt werden und sind übertragbar. Die Zahl der schon 1931 veranstalteten dreitägigen oder zweitägigen Fahrten von Düsseldorf und Köln nach Ahmannshausen-Rüdesheim wird dadurch erheblich vermehrt, daß sie jetzt planmäßig jeden Montag und Donnerstag in der Zeit vom 16. Juni bis 11. September auszuführen werden. Die Preise einschließlich Unterkunft und voller Verpflegung betragen 28 Mark für die Drei-Tage-Fahrt und 18,50 Mark für die Zwei-Tage-Fahrt. Billige Ferienfahrten werden von sämtlichen Hauptstationen aus in den großen Sommerferien eingelegt. Die Preise für die täglichen Abendfahrten ab Köln, Bonn und Koblenz sind zum Teil ebenfalls weiter herabgesetzt worden.

Die Köln-Düsseldorfer ist mit der Preisentkung sogar so weit gegangen, daß sie den Reisenden eine Wochenendausfahrt Köln-Niederrhein für nur 11 Mark einschließlich Verpflegung und Unterkunft an Land bietet. Trotz aller Verbilligungen weisen die Fahrpläne keine wesentlichen Einschränkungen gegenüber den Vorjahren auf. Der Haupt-Sommerfahrplan beginnt am 16. Juni und dauert bis zum 11. September. Dann folgen der erste Herbstfahrplan vom 12. bis 25. September und der Schlusssommerfahrplan vom 26. September bis 16. Oktober. Köln hat im Sommerfahrplan acht tägliche Abfahrten rheinwärts, davon drei bis Mainz durchgehende und dreimal wöchentlich eine Abfahrt nachmittags rheinabwärts nach Düsseldorf. Von Mainz fahren während des Sommers wiederum tägliche neun Schiffe ab, darunter fünf durchgehende bis Köln.

Man sieht, daß die Köln-Düsseldorfer alles getan hat, um auch den minderbemittelten Schichten eine Rheinfahrt zu gestatten und stets bemüht ist,

sich den gegebenen Verhältnissen bestmöglich anzupassen.

Ein probates Mittel zur Sauberhaltung der Straßen

(Sehr nachahmenswert.)

Ein ausgezeichnetes System der Erziehung ihrer Bürger zur Sauberhaltung der Straßen hat die Stadt München ausgetübelt. Jeder Passant, der beim Wegwerfen von Papier auf der Straße festgestellt wird, zahlt eine Mark Strafe. Das waren in den letzten Jahren durchschnittlich 2000 Personen. Wird die Zahlung gegen einen von den Polizeibeamten sofort auszuhandigenden Schein verweigert, so kommt die Strafe vor Gericht und dann beträgt die Strafe 50 Mark und mehr. Das System hat sich, wie berichtet wird, ausgezeichnet bewährt, zumal die Strafgebühr eine heilsame Mahnung für die Zukunft ist. K.P.B.

Ehrentafeln für die im Weltkrieg gefallenen Studierenden der Universität Bonn

Nach Fertigstellung der Ehrentafeln für die im Weltkrieg gefallenen Studierenden sind noch einige Anträge um nachträgliche Aufnahme ehemaliger Studierender und Kriegsteilnehmer auf die Ehrentafel gestellt worden. Der Senat der Bonner Universität hat einstimmig beschlossen, diesem Wunsch jetzt noch nachzukommen, wenn der Nachweis erbracht wird, daß die Gefallenen bzw. die in Folge einer Kriegsverletzung oder einer im Krieg zugezogenen Krankheit gestörten Studierenden während des Krieges in Bonn wirklich immatrikuliert waren. Diejenigen Familien, die noch einen Angehörigen für die Ehrentafel anmelden wollen, mögen bis zum 1. Juli 1932 auf dem Sekretariat der Universität Bonn dessen Namen, Studienfach, Militärverhältnis, Truppenteil (Regiment, Bataillon, Compagnie, Eskadron, Batterie usw.), Auszeichnungen, Todesort und Ort angeben. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bei rheumatischen Leiden, bei Schmerzen in den Gelenken und Gliedern sowie bei Kopfschmerzen haben sich Tegal-Tabletten hervorragend bewährt. Absolut unerschöpflich! Ein Versuch überzeugt. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Ermäßigter Preis 1.25.

12,6 Lith., 0,46 Chin., 74,2 Acid. acet. calc.

Prüfung der Rückstrahler

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst einem Kundenlaß des preussischen Innenministers entnimmt, verlieren die von der amtlichen Prüfstelle für Rückstrahler ausgestellten Bescheinigungen über die Vorchriftsmäßigkeit der Rückstrahlermuster ihre Gültigkeit nach 3 Jahren. Der Hersteller der Rückstrahler — bei ausländischen Herstellern die deutsche Hauptvertretung — hat demnach, wenn er weiter Rückstrahler herstellen will, rechtzeitig vor Ablauf der Bescheinigung unter Vorlage von zwei Stück des zu prüfenden Rückstrahlermusters bei der amtlichen Prüfstelle eine Bescheinigung über die Vorchriftsmäßigkeit der Muster zu beantragen. Nach erfolgreicher Nachprüfung der Rückstrahlermuster wird diese Bescheinigung unter Zuteilung eines neuen Prüfzeichens und der Angabe der Gültigkeitsdauer für drei Jahre ausgestellt werden.

Alle Rückstrahler, die während der Gültigkeitsdauer der Bescheinigung mit dem dazu gehörigen Prüfzeichen hergestellt worden sind und sich in den Händen der Fahrradbesitzer, Rückstrahlerhändler und Hersteller befinden, behalten ihre Gültigkeit, bis sie untauglich werden. Nach Ablauf der Gültigkeitsbescheinigung darf der Hersteller nur Rückstrahler mit dem neu zugeteilten Prüfzeichen anfertigen lassen.

Bücherschau.

Es ist jedesmal ein Genuß, in Westermanns Monatsheften zu blättern. Vor mir liegt die Mai-nummer, die sich wieder durch ein wundervolles Bildermaterial auszeichnet. Neben den Wiedergaben von Gemälden erster Künstler sei auf die beiden wundervollen Aufnahmen von Hermann Fischer „Roh im Walde“ und Kurt Hege „Kind mit Kaviar“ aufmerksam gemacht. Der große Kreis der Lichtbildner wird keine helle Fremde an diesen beiden Wiedergaben haben. Ob der Leser sich nun von Fritz Reiß auf eine Malerfahrt durch Schweden begleiten läßt oder ob er die launige humoristische Schilderung Hugo Franks „Als wir jüngst in Regensburg waren“, liest, immer wird ihn die Reiselust packen. Im Zusammenhang damit steht die Abhandlung von Arthur Rahane „Die Landschaft“, eine Plauderei zum Lobe der Landschaft, ihrer Heimlichkeit, Schönheit, ihrer Kräfte und Wirkungen auf Geist und Seele des Menschen. Der reichhaltige Inhalt läßt es leider nicht zu, auf die vielen anderen Abhandlungen und Bildwiedergaben einzugehen. Zu erwähnen ist noch, daß jeder Nummer von Westermanns Monatsheften eine wertvolle Altkarte beiliegt, die gesammelt einen die ganze Welt umfassenden Atlas ergeben. Der Verlag Georg Westermann in Braunschweig sendet auf Wunsch gegen Einzahlung von 30 Pfg. für Porto ein früher erschienenes Probeheft mit etwa 100 Seiten Text, 8 Kunstbeilagen und vielen ein- und buntenfarbigen Bildern.

Städtische Bühnen Köln.

Wochenplan vom 8. bis 17. Mai.

Opernhaus. Sonntag, 18 bis gegen 22 1/2 Uhr, Neu einführt: Die Königin von Saba. — Montag keine Vorstellung. — Dienstag, 18 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr, Tannhäuser, 15. (9) Vorst. Reihe 2, M 0.80—5.00. — Mittwoch, 19 1/2—22 1/2 Uhr, Die Fledermaus, 15. (9) Vorst. Reihe 3a, M 0.80—5.00. — Donnerstag, 19 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr, Hoffmanns Erzählungen, 14. (8) Vorst. Reihe 4a, M 0.80—5.00. — Freitag, 18 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr, Die Königin von Saba, 12. Vorst. Fremdenmiete, M 0.80—5.00. — Samstag, 19 1/2—22 1/2 Uhr, Simone Boccanegra, M 0.80 bis 5.00. — Sonntag, 18 bis gegen 22 1/2 Uhr, Tannhäuser, 14. (8) Vorst. Reihe 7, R 1.00 bis 6.00. — Montag, 18 1/2 bis gegen 22 1/2 Uhr, Der Rosenkavalier, R 1.00—6.00.

Schauspielhaus. Sonntag, 16—18 1/2 Uhr, 3. Gastspiel Giffa Werber mit Ensemble: Dreimal Hochzeit. Mieten, Zehnerte, Studentenbette und sonstige Vergünst. aufgehoben. E 1.00 bis 6.50. — 20—22 Uhr, Gammont, M 0.65 bis 4.50. — Montag, 20 bis nach 22 Uhr, Gastspiel Agnes Straub: Die Braut von Messina, M 0.65 bis 4.50 Uhr. — Dienstag, 20 bis gegen 22 Uhr, Flieger, M 0.65—4.50. — Mittwoch, 20 bis nach 22 Uhr, Gastspiel Agnes Straub: Die Braut von Messina, 12. (8) Vorst. Reihe 3b, M 0.65 bis 4.50. — Donnerstag, 20—22 1/2 Uhr, Zur goldnen Liebe, 12. (8) Vorst. Reihe 4b, Schülerhefte ungueltig, M 0.65—4.50. — Samstag, 19 1/2 Uhr, Zum 1. Mal: Gastspiel Agnes Straub: Elisabeth von England, 12. (8) Vorst. Reihe 6b, Schülerhefte ungueltig, E 1.00—6.50. — Sonntag, 19 1/2 Uhr, Gastspiel Agnes Straub: Elisabeth von England, Schülerhefte ungueltig, E 1.00—6.50. — Montag, 19 1/2 Uhr, Gastspiel Agnes Straub: Elisabeth von England, Schülerhefte ungueltig, E 1.00—6.50.

In tausenden von Familien

wird von Ihnen gesprochen. — aber nur an den Tagen, zu welchen eine Anzeige in der „Brühler Zeitung“ steht

Wasser und Seife ist nicht dasselbe!

Das beste Waschmittel kann nicht gut schäumen, wenn Sie hartes Leitungs- oder Brunnenwasser verwenden. Nur in vorher weichgemachtem Wasser wäscht man gut und vorteilhaft. Geben Sie deshalb Henko in den Leitung der Waschlauge einige Handvoll Henko in den Waschkessel. Dann haben Sie immer angenehmes Waschen bei voller Ausnutzung des Waschmittels.

Henko

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
zum Einweichen der Wäsche
zum Weichmachen des Wassers

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen und Reinigen Henkel's

berg
-Kirmes)
i ab 5 Uhr
onzerl
npeterkorps
ern Burum.
OWLE,
ner Paulaner

zur Ehr,
Nächsten z. Wehr

nach
Schwadorf!

5. Mai feiert die
hr diesjähriges
gsfest
n Hehr. Gleson
ein die
ehr, Schwadorf
virt
essen und Frau,
ens gesorgt.

Festwochen
besuchen Sie in
Köln
r. 44-46 die
m Netz
Eintritt 75 Pfg.
RHOF
onskasse 11.
t-Programm

ar - Konto
er Lieferzeit
rung sofort
onate Wartezeit
" "
ler, Köln a. Rh.
pforten 27
unverbindlich.)

enster:
e Faltenstores,
maße Dekorationen
Betten:
ecken, Plümos,
Metallbetten.
— Enorm billig.

sten Köln
asse 38—40.
the Neumarkt.

eldentage!
1. Schönheits- 1.25
m breit
1. Schönheits- 1.65
m breit
modernen 0.98
arben 1.25
100 cm breit,
guten Kleider-
farben 1.95

ddenhaus Köln
rstraße 33

Stimmungs-
ENITZ

